

# Stadtscheil



Offizielles Organ  
des Festausschusses  
des Andernacher  
Karnevals e.V.

67 | 2017

€3,00

Seine Tollität

**Prinz  
Michael II.**

„der Kresse  
aus der Wackelbütt“

Ihre Lieblichkeit

**Prinzessin  
Manuela I.**

„die närrische Fee  
vom Frauenkaffee“

**Andernachs närrisches Tollitätenpaar 2017**



# Grußwort



*Liebe Freunde unserer schönen Faasenacht,  
Liebe Närrinnen und Narren, verehrte Gäste.*

Als Vizepräsident des Festausschusses des Andernacher Karnevals heiße ich Sie alle herzlich Willkommen zur neuen Session. Stolz können alle Andernacher Karnevalisten auf das Jubiläumsjahr 2016 zurückblicken, wurde die Faasenacht in unserer Heimatstadt doch 600 Jahre alt. Natürlich wusste man diesen Anlass auch gebührend zu feiern. Am 10. Juni 2016 gab es einen von Pfarrer Dumont fantastisch geführten Festgottesdienst im bis auf den letzten Platz besetzten Mariendom, unterstützt wurde er dabei durch den Festausschuß des Andernacher Karnevals, die traditionsreichen Andernacher Korps, die Möhnen, die GERAK und die Wagenbauer. Auch beim anschließenden Dämmerchoppen auf dem Domvorplatz hatten alle Karnevalisten und Besucher noch viel Spaß und wussten sich einiges zu erzählen. Am Tag darauf gab es in Andernachs Straßen ein wunderschönen Jubiläumsumzug zu sehen und am Abend wurde in den Rheinanlagen bei Musik von „De Spruddler“, den „Domstürmern“ und „De Räuber“ gebührend gefeiert.

Danke sagen möchte ich an dieser Stelle unserem letztjährigen Tollitätenpaar Prinz Tobias I. „vom Gipfelbezwinger zum Tambourstabschwinger“ und ihrer Lieblichkeit Prinzessin Janine I. „die Frohnatur mit der Sonne im Herzen“ und natürlich ihrem gesamten Hofstaat. Ihr habt ganz Andernach und auch den Karnevalisten außerhalb der Stadt sehr viel Spaß bereitet und Eure Sache hervorragend gemeistert.

Aber auch in der Session 2017 steht die jahrhundertealte Brauchtumpflege wieder an erster Stelle. So wurde am 12.11.2016 durch die Erstür-

mung des Historischen Rathauses in die fünfte Jahreszeit gestartet und die prall gefüllte Stadtkasse in Besitz genommen. Ein farbenprächtiges Bild bot sich allen Zuschauern des Umzuges durch die Altstadt und bei der Erstürmung des Rathauses. Neben den vielen Uniformierten und Kostümierten war auch schon die ein oder andere Pappnase am Straßenrand zu sehen.

Dankend erwähnen möchte ich an dieser Stelle den Einsatz und das Engagement aller Aktiven und Ehrenamtlichen unserer vier Traditionskorps, der Möhnen, der GERAK und der Wagenbauer. Ohne ihre Arbeit wären die hervorragenden Prunksitzungen, die tollen Umzüge und auch die vielen anderen Veranstaltungen nicht möglich.

Danke sagen möchte ich dem Präsidenten des Festausschusses Andernacher Karneval e.V., Herrn Lutz Schnitzendöbel, der es sich trotz gesundheitlicher Probleme nicht nehmen ließ, die Vorbereitungen zur neuen Session zu begleiten und beratend zur Seite stand. Ich freue mich, dass es ihm wieder besser geht und er schon bald wieder karnevalistisch tätig sein wird.

Mein Dank gilt aber natürlich auch den Herren Kommandanten und Kommandeuren, der Frau Obermöhn sowie der GERAK-Präsidentin für die hervorragende Zusammenarbeit über das ganze Jahr hinweg.

Um unter anderem die Sicherheit bei den Umzügen gewährleisten zu können, ist man natürlich auch auf die Hilfe der Freiwilligen Feuerwehr, der DLRG, des THW, des DRK, der Polizei und des Ordnungsamtes angewiesen. Schon seit vielen Jahren können wir Karnevalisten uns auf deren Unterstützung und Mitarbeit verlassen und ich möchte mich auch bei ihnen ganz herzlich bedanken. Schon lange vor den geplanten Veranstaltungen sitzt man zusammen und bespricht, wie die Sicherheit der Teilnehmer und der Zuschauer gewährleistet werden kann.

An dieser Stelle gilt auch mein ganz besonderer Dank allen Sponsoren, ohne deren Hilfe viele Veranstaltungen in der Fünften Jahreszeit nicht oder nicht in dem gewohnten Umfang durchgeführt werden könnten. Da viele umzusetzende Dinge mit Kosten verbunden sind oder auch materielle Unterstützung erfordern, ist der Festausschuss des Andernacher Karnevals genauso wie unsere Traditionskorps, die Möhnen, die GERAK, die Wagenbauer aber auch alle anderen Karnevalisten auf diese Sponsoren angewiesen.

Auch in den hinter uns liegenden Monaten wurde in der Wagenbauhalle wieder fleißig gewerkelt. Es werden nicht nur in monatelanger Arbeit die wunderschönen Prunkwagen geplant, vorbereitet und aufgebaut, die Zugleitung und der Hallenmeister arbeiten stets mit Unterstützung von einigen Wagenbauern an der Instandhaltung der Gebäude, der Pflege der Außenanlagen und der Sicherheitstechnik der einzelnen Anhänger und Zugmaschinen.

Unser Tollitätenpaar mit seinem Hofstaat kommt in diesem Jahr aus den Reihen des stolzen Korps der Stadtsoldaten.

Seine Tollität Prinz Michael II. „der Kresse aus der Wackelbütt“ und ihre Lieblichkeit Prinzessin Manuela I. „die närrische Fee vom Frauenkaffee“ werden zusammen mit ihrem gesamten Hofstaat in dieser Session über Andernach und seine Narren regieren. Bei so viel karnevalistischer Kompetenz, die in diesem Hofstaat steckt, wird unsere Vaterstadt ganz sicher mit Charme, Witz und Humor regiert, sodass Griesgram und Muckertum keine Chance haben. Wir werden unser Tollitätenpaar gerne durch die Annenache Faasenacht begleiten und ich wünsche ihnen viel Glück und Erfolg, bleibt gesund und habt eine unvergessliche Zeit.

Liebe Närrinnen und Narren aus Nah und Fern. Unter dem diesjährigen Motto

*„Sulang de Ronde Tuur noch stüht,  
de Faasenacht net onnejäht“*

können wir uns auf eine phantastische Session 2017 freuen.

*Mit dräimol Annenach Alaaf*

Euer

Jürgen Senft  
Vizepräsident





# Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.



## Der Sessionsorden 2017: Die Nummer 4 aus der Reihe „Annenache Jgeschichte“

Nach der Unterbrechung im letzten Jahr, zugunsten des Ordens „600 Jahre Annenacher Faasenacht“, wird die Serie „Annenache Jgeschichte“ mit diesem Orden fortgesetzt.

Der Orden zeigt als Hauptmotiv das „Eichamt Andernach“, Läuferstr. 4. Im Hintergrund sind noch das in gleicher Größe erbaute Zollamt, Läuferstr. 6 und die Christuskirche zu sehen.

Der vor dem ersten Weltkrieg erbaute reine Zweckbau diente mit seinen großen Zugangstüren, dem großen Steintreppenhaus und den Büro- und Arbeitsräumen im Untergeschoss, ausschließlich dem Überprüfen, „eichen“, von Waagen, die von den Besitzern zu diesem Zweck alle 2 Jahre dorthin gebracht wurden. Auch lagerten dort etliche Metallgewichte bis 50 kg. Diese wurden zu den entsprechenden Einsatzorten gefahren, um fest eingebaute Waagen, wie zum Beispiel Gleiswaagen,



zu „eichen“. Ein weiterer Teil war die sogenannte „Fasshalle“. Hier wurden, wie der Name es schon sagt, Fässer „geeicht“ und damit kontrolliert, ob auch wirklich die angegebene Menge Flüssigkeit, meistens Wein, in die Fässer passte. Hierzu wurden die Fässer mit der vorgesehenen Menge Wasser befüllt. Nach der Kontrolle wurde das Wasser wieder abgelassen.

Im 1. Stock befanden sich zwei Wohnungen, in denen der Leiter des Eichamtes und ein weiterer Bediensteter mit ihren Familien wohnen konnten. Beheizt wurde der gesamte Bau mit einzelnen Kohleöfen.

Ende der 1970er Jahre, wurde der gesamte Komplex im Zuge der „Altstadtsanierung“ abgerissen und umgestaltet.

Wie die bisher erschienen Orden aus dieser Serie, wurde auch dieser von Hans Breuch entworfen.

[www.festausschuss-andernach.de](http://www.festausschuss-andernach.de)

### IMPRESSUM



Herausgeber: Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V., verantwortlich für Wort, Bild und Anzeigen.  
Redaktion: Werner Peusens unter Mitwirkung der närrischen Korps und der Gesellschaften.  
Fotos: Silvin Müller, Christian Schmitz, Bernd Holzem, Werner Peusens, Archiv, u.a.  
Offizielle Hofstaat-Fotos: Ihr Foto Profi am Markt, [www.ihrfotoprofi.de](http://www.ihrfotoprofi.de)  
Gestaltung: Peter Hübner, [www.PH-Layout.de](http://www.PH-Layout.de)  
Druck: Druckerei Aumüller, [www.aumueller-druck.de](http://www.aumueller-druck.de)  
Nachdruck von Textbeiträgen und Anzeigen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.  
Druckfehler sind Teil der 600-jährigen Annenacher Faasenachts-Tradition und unterliegen damit dem Denkmalschutz.





*Liebe Andernacherinnen und Andernacher,  
Liebe Freunde unserer schönen Faasnacht,  
verehrte Gäste,*

ich freue mich schon sehr auf die tollsten Tage des Jahres. Denn unsere Karnevalisten sind mit Energie, Leidenschaft und Fröhlichkeit dabei, tolle Programme, bunte Umzüge und ausgelassene Partys vorzubereiten, um uns erneut eine fantastische Kampagne zu bieten – hoffentlich diesmal ohne Wetterkapriolen, denen der Rosenmontagszug in der vergangenen Session zum Opfer fallen musste.

Aber das Tolle an unseren Karnevalisten ist auch, dass sie sich von solchen Rückschlägen nicht unterkriegen lassen. Man hat sich kurz geschüttelt und dann ein triumphales Wochenende im Juni mit Festumzug und fantastischer Open-Air-Party in den Rheinanlagen zusammen mit vielen fleißigen Helfern auf die Beine gestellt.

Ein weiteres Markenzeichen unseres Karnevals ist seine Einzigartigkeit. Hier ist alles handgemacht. Ob Tanzdarbietungen, Büttenreden, Musik oder Festwagen – bei



uns legen die Karnevalisten selbst Hand an. Sie schreiben, schrauben, schneiden und stemmen alles selbst – auch mit Hilfe des Festausschusses.

Für diesen Einsatz und dieses Engagement, das in der heutigen Zeit alles andere als selbstverständlich ist, danke ich allen Aktiven, allen Helfern, allen Wagenbauern und allen, die zum Gelingen unserer besonderen Faasnacht beitragen, von Herzen. Sie bereichern das Leben in unserer schönen Stadt und bringen den Menschen Frohsinn und Heiterkeit.

Freuen Sie sich mit mir auf eine tolle Zeit, eine unvergessliche Session und ganz viel Spaß in den Sälen und auf den Straßen.

*Dreimol Annenach Alaaf*

Ihr

Achim Hütten  
Oberbürgermeister



**Offener Kanal Andernach e.V.**

Koblenzer Straße 22 - 56626 Andernach

**MACH MIT:OK**

Bürger machen Fernsehen

[www.ok-andernach.de](http://www.ok-andernach.de)

Aufzeichnung des Rosenmontagszuges

**„De Zuch kütt“  
vor dem Studio  
des OK Andernach**



**Bürger machen Fernsehen  
für Bürger, die fernsehen!**

Jubel, Trubel, Heiterkeit ab 14:11 Uhr  
vor dem Studio des Offenen Kanals e.V.  
Koblenzer Straße / Ecke Landsegnung

**Ausstrahlung des Rosenmontagszuges  
Samstag, 4. 3., Sonntag 5. 3. und Montag, 6. 3. 2017**



# Interessantes aus Annenach

## „Annenache Vezeelche“ von Gisela Pfeil

### Annenach Alaaf

Jez es ed widde an de Zäit, datt me ons off Fasenacht on datt Jeckeje en ons enstelle. Su e besje ham me jo noch all en on, wänn me och schun älter säin. Manjesmol lääft noch emol alles an äinem vevbäi, bi ed Fröhe wor.

De Obermöhn setzt an Schwerdonnerschdaach en de Schees on drömmerrömm all ihr Möhne. En de Kaffies on Wirtschafte wor Musikk. Nauze on Berliner wuren vedröckt, Wäin on Beer floss en Strömen. Ed wor en janz grufte Daach. Omens jungt ed schön maskeert off de Maskebäll. De Auswahl wor gruf. Em Schänzje, en de Rheinkron, em Anker, em Gabel ode em Propsteihoff. Üwerall jerappelte voll.

Gerak on de Männesangverein. Datt woren Bäll, die Jeschichte jeschriwwe hann. Do es vill passeert. Häi es de Fasenacht jeleevt wure en all säine Farwe. Do hätt su en schön maskeerte Fijur äine schun bes en de fröhe Morje fesele könne. Ed wur jedantz, jeküst on jeschwooft on ewije Treue jeschwor. Samstdaachs dann ab bäi de Rekrutte. Off em Maat wor de Mosterung. Ed wor en schwere Daach. Me mooßt vill trinke. Dofür hatte me Sonndaachs decke Aue on Alaaf konnte me och nur noch röschele. Nur ed Prinzesse wur en de Rheinkrone aafjehaale.

Sonndaachs wuren de janze Klamotte für de Rusemondaach parat jemacht. Awe dann, en aller Herrgottsfröh am Rusemondaach morje wur met de Trompet dursch Annenach jebloos on de Jecke jeweckt. De Vehaftunge woren zejang on de janze Stadt loch en em vedötschte Zostand. Me hätt sesch maskeert, on Erwessopp joof ed üwerall ze esse. De Häuser säin met bontem Kräppapier jeschmückt wure.

Meddaachs hamm me off de Zuch jewaat. Off äimol komten se all aanmascheert. All ons Korps on Veeine met ihre bonte Uniforme on klappernde Fasenachsorde off ihre schwere Ranze säin mascheert. Zwöschedursch Pärde on Musikkapelle, all de selwejemachte Motivware met Kamelle schmäische Jecke. All hann am Stroßerand jeschunkelt on jesunge on voll Freud de Kamelle offerafft. Onserem Prinzepaar wur zoojejubelt. Annenach wor en äinzige Freudenstadt an Fasenacht jeweese.

Veilchendienstdaach do hätt awe alles nojeloos, on onser Fasenacht wur met allem Prambori beerdescht. Am Öschermettwoch hamm me ons em Mariendom noch ed Öschekreuz aafjehollt. Omens jungt ed zoom Heringssesse bäi ed „Wutzetraut“ on met epaar Beer wur de jannze Fasenachsspuk eronnejespölt. Dehäim komt datt janze Fasenachs jedöhns ond Orde en mäin Keest on hätt off em Späischer off de nächste Fasenacht jewaat.

Gisela Pfeil



## Andernachs ältester Prinzenorden von 1928 findet den Weg „nach Hause“

### Danke an Patricia Fiolle aus Atascadero/Kalifornien

Andernach. Fast zwei Jahre ist es nun her (26. Oktober 2014), da erhielt der Kommandeur der Prinzengarde 1896 Andernach, Thomas Manstein, eine Mail mit dem Betreff: „Medallion for 1928 Carnival Andernach, Prinz Josef I.“ Angehängen war ein Foto eines alten Ordens worauf zu erkennen war, dass dies ein seltenes Stück war.

Frau Patricia Fiolle, eine wohl etwas ältere Dame aus Atascadero/Kalifornien schrieb, dass sie diese Medallie in dem Nachlass ihres Mannes gefunden hatte und ob es mehr dazu zu sagen gäbe.

Natürlich schrieb Thomas Manstein zurück, sendete den Link verschiedener Andernacher Prinzenorden.

Gleichzeitig fragte er aber auch an, ob er diesen Orden eventuell für das Andernacher Karnevalsmuseum bekommen könne. Leider erhielt er auf seine zahlreichen, auch weitere Mails keine Antworten mehr. Zwischenzeitlich zeigte er das Foto Markus Topp, dem Initiator des Karnevalsmuseums. „Mir lief es eiskalt über den Rücken, diesen Orden müssen wir bekommen,“ so Topp.

Das war einfacher gesagt als getan. Recherchen im Internet, bei Facebook, sogar ein Vorstandsmitglied von Rasselstein spielte seine amerikanischen Kontakte aus, es gab nichts herauszubekommen über Frau Fiolle.

Dann aber am 7. Juni 2016 kam DIE heiß erwartete Antwortmail. Die Kalifornierin konnte längere Zeit keine Mails abrufen und deswegen nicht antworten. Nun ging es recht schnell. Nach einigen Mails hin und her, schrieb Frau Fiolle dann: I put the Medallion in the Mail today!

Rund vier Wochen später lag der gelbe Luftpostumschlag im Briefkasten. In einer Zeile im Umschlag war zu lesen „Jetzt geht das Medallion nach Hause, wo alles begann.“

„Natürlich bedankte ich mich und versuchte, mehr über den Weg, den dieser Orden gegangen ist, herauszubekommen,“ so Manstein. Dies ist allerdings nicht so leicht nachzuvollziehen: „Es tut mir leid, aber ich weiß nicht viel von seiner Geschichte. Ich fand das Medallion in der Schmuckschatulle meines Mannes, nachdem er gestorben war. Er hat mir nie gesagt, warum er es hatte. Eine Möglichkeit, dass es von seinem Vater war, oder Onkel, der in Deutschland gedient hatte.

Mein Nachbar erzählte mir, dass ihre Mutter bei einer Parade in Deutschland gewesen war. Wie ich im Internet die Prinzengardeseite sah, wusste ich, dass es wieder nach Deutschland gehen sollte.

Nun bin ich froh, dass es wieder da ist, wo es sein sollte,“ so Pat Fiolle.

Nun findet der Orden als Dauerleihgabe von Thomas Manstein, seinen neuen Platz im „Annenache Faasenachtskladaradatsch“. Markus Topp zeigte sich begeistert von dem neuen Ausstellungsstück. „Dieser Orden aus 1928 ist einer der ältesten Andernacher Orden, die es nachweislich gibt. Vier Versionen gab es davon, diesen habe ich aber noch nicht. Es freut mich unglaublich, einen Orden mit einer solch interessanten Geschichte ausstellen zu können“, so Topp.

Öffnungszeiten des Museums: jeden 1. Samstag im Monat 10-13 Uhr.





## Vor 50 Jahren

**Prinz Phillip I.  
„Von Radau zu Hammerschlag“**

**Ihre Lieblichkeit  
Prinzessin Käthe II. „Von der Nauzenburg“**

Mäin leewe Annenache Faasenachsjecke!

„Bat wär Annenach ohne de Faasenacht on bat de Faasenacht ohne en Prinz?“

Ich freue mich, dass ich mich als Euren Souverän für diese Session präsentieren darf. Ich bin gewiss, dass ihr alle für waschechten rheinischen Humor und Frohsinn ‚kämpfen‘ werdet, ohne zu ermüden.“ So war die damalige Ansprache von Prinz Phillip I. zum Karnevalsauftakt im Jahre 1967.

Für die närrische Regierungszeit wurde ihm Ihre Lieblichkeit Prinzessin Käthe II. von der Nauzenburg anvertraut, und er dankte Ihrer auf Eis gelegten besseren Hälfte Ludwig für die von großem Opfersinn zeugende Leihgabe. Mit Ihrer Hilfe hat er jede Schwierigkeit mit Bravur bewältigt.

Als Annenacher Jung und echter Rheinländer hat er nicht eher Ruhe gegeben, bis auch das letzte Jecken Herz den närrischen Sonnenschein erlebt hat.

Auf das die alten Mauern wackeln und die Laternen winken.

Humor ist Trumpf, Muckertum wird im Rhein versinken.



## Vor 25 Jahren

**Prinz Peter II. „Von Leier und Stern“**

**Ihre Lieblichkeit Prinzessin Kuni I.  
„Von der lehrenden Hand“**

Als Kapitän des Andernacher Narrenschiffs stand er bereit:

Seine Tollität, Prinz Peter II. „von Leier und Stern“. An seiner Seite, das Ruder mit liebebreizendem Charme fest im Griff: Ihre Lieblichkeit Prinzessin Kuni I. „von der lehrenden Hand“.

Doch jetzt war es so weit!

Im Jahre 1991 war die Kürung und jetzt im Jahre 1992 erfolgte dann auch die Proklamation. Alle Vorbereitungen, die für die ausgefallene Session 1991 schon fertig waren, konnten jetzt für die Session 1992 übernommen werden. Durch den Ausbruch des Golfkriegs entfiel die Karnevalssession 1991. Das Geschehen am Golf und die Sorge um das Leben der Menschen, die vom Krieg betroffen waren, konnte nicht

ohne Auswirkungen auf das gesellschaftliche und öffentliche Leben bleiben.

Als Zeichen der Verbundenheit und Solidarität wurde auf die Durchführung von Karnevalsveranstaltungen verzichtet.

Damit die Vorbereitung nicht umsonst getroffen wurden, war Prinz Peter II. mit seiner Lieblichkeit Prinzessin Kuni I. zwei Jahre Prinz in Andernach und es wurde 1992 wieder richtig Karneval gefeiert.

Gemeinsam mit ihrem Hofstaat haben sie die „Fünfte Jahreszeit“ bestritten und mit allen Andernachern und deren Gästen die närrischen Stürme durchsegelt.



# Truppenküche



*Hallo und Alaaf, die Truppenküche grüßt herzlich alle Leser der Andernacher Stadtschell.*



Jetzt sind es schon 12 Jahre, die wir die Andernach Korps bei ihren Sommerfesten und anderen Events unterstützen.

Auch im vergangenen Jahr 2016 haben wir bei den Sommerfesten der Rot-Weißen Husaren und den Stadtsoldaten geholfen.

Bei dem Stadtfest „Andernach schmeckt“ hat uns Andernach.net die Gelegenheit gegeben, uns dem interessierten Bürger mit einem Stand vorzustellen.

Es gab Krübelche mit verschiedenen Dipps und Folienkartoffeln, d.h. hier sollte ein Produkt verwendet werden, das auch im Rahmen der Aktion „Essbare Stadt“ – wie vieles mehr – in der Stadt angebaut und angeboten wird. Die Aktion hat großen Spaß bereitet und wird sicherlich keine Eintagsfliege bleiben.

Eine Abschlussfahrt hat es dieses Mal wegen Terminüberschneidungen nicht gegeben.

Die Vorbereitungen für 2017, nämlich auf eine mehrtägige Reise ins Kuseler Land, wo u.a. Draisinen auf uns warten, sind aber schon im Gange.

Sie sehen, liebe Stadtschell-Leser: Die Truppenküche lebt, trotz mancher Unkenrufe. Das Erscheinungsbild hat sich nicht verändert, neue Mitglieder kamen, andere gingen.

Hier nochmal die derzeitigen Mitstreiter: Christa und Dieter Arens, Robert Bechmann, Frank Biesenbach, Martina Biesenbach, Olaf Gensch, Rita und Robert Kaltenborn, Uschi und Detlev Lüdtke, Rolf Peters (inaktiv) Annika Püschel, Albert Schmidt (inaktiv) und Albrecht Schmitz.



Neumitglieder sind natürlich stets willkommen, wir würden uns sehr freuen, wenn sich der Ein oder Andere zu uns gesellen würde. Bitte meldet Euch bei unserem Leiter, Dieter Arens. So, nun freuen wir uns aber auf die schönste Zeit im Jahr, nämlich die Karnevalszeit. Danach konzentrieren wir uns wieder auf die Unterstützung unserer stolzen Andernacher Korps.

Wir wünschen allen Lesern eine tolle Session 2017.

*Alaaf*





# Die Andernacher Wagenbauer



## Gemeinschaft verbindet!



Nachdem der Rosenmontagszug im letzten Jahr wegen Unwetterwarnung ausfiel, startete der Umzug auch für die Wagenbauer zu einer etwas ungewöhnlichen Jahreszeit am 11.06. bei strahlendem Sonnenschein und hervorragenden Temperaturen anlässlich des Jubiläums 600 Jahre Annenache Fasenaacht. Nachdem einige Gruppen Ihre Kostüme „Sommertauglich“ machten, konnte der umbenannte Rosenmontagszug auch für die Wagenbauer als Triumphzug, bunt und fröhlich und vor allem mit viel Herzblut, am Samstag um 13:11 Uhr starten.



Wir freuen uns schon auf unser internes Richtfest ebenso wie auf das offizielle, bei dem auch verdiente Wagenbauer ausgezeichnet werden. Beim Richtfest 2016 erhielt Werner Schulz (Stammtisch Apollo) und Hans Schellenbach (Ehem. Drei Kreuze Narren) den großen Verdienstorden, Rainer Gotzhein (Suzuki Team) das Festausschußkreuz, sowie Carmen Willems (Tavernenhasen) die Festausschußspange für besondere Verdienste als aktive Karnevallisten und Wagenbauer im Andernacher Karneval.

An dieser Stelle auch noch mal Danke an die Truppenküche für ihren Einsatz beim internen Richtfest. Auch in diesem Jahr kann das Richtfest kommen, denn wir werden auch unserem neuen Tolidätenpaar und den Besuchern unseres tollen Rheinischen Brauchtums wieder unser bestmöglichstes bieten.

Natürlich gibt es auch außerhalb vom Karneval Aktivitäten bei den Wagenbauern. So feierten wir am 20. August unser Sommerfest bei wunderschönem Wetter mit Lagerfeuerromantik, für das Leibliche Wohl war wieder wie immer bestens gesorgt. Nachwuchs ist bei uns immer Willkommen! Gerne kann man bei uns auch mal reinschnuppern.

An dieser Stelle noch mal ein Herzliches Dankeschön an alle Zugbegleiter. Auch ein herzliches Dankeschön an alle Sponsoren, die die Wagenbauer bzw. die einzelnen Gruppen in jedem Jahr unterstützen!

Die Andernacher Wagenbauer wünschen allen Teilnehmer ein tolles Gelingen 2017, hoffentlich ohne Unwetter und verbleiben mit

3 x Annenach Alaaf

### Die Wagenbauergruppen:

- Stammtisch Apollo
- Suzuki Team
- Stammtisch Bescheid
- Echte Fründe (In diesem Jahr 11 Jahre als Echte Fründe früherer KC Fiesta)
- De Dötze
- Bermuda Wagenbau
- Annenache Junge (20 Jahre)
- Tavernenhasen Andernach
- FKG „Freie Karnevals Gruppe“

Weitere Infos zu unseren Gruppen sowie Ansprechpartner gibt es auf der gemeinsamen Internetseite der Wagenbauer: <http://andernacher-wagenbauer.de>

Kontakt: [info@andernacher-wagenbauer.de](mailto:info@andernacher-wagenbauer.de)





# Kasernenerstürmung



## Auf verlorenem Posten



Es ist ein kühler und noch dunkler Morgen an diesem Donnerstag, dem 04. Februar 2016. Vor dem Tor der Krahenberg-Kaserne zu Andernach stehen die „Blauen Kappen“ der Bundeswehr Schulter an Schulter und erwarten den närrischen Ansturm. Holzgewehre in der Hand, schauen sie, wie sich Zug um Zug die närrische Heerschar vor Ihnen formiert.



Kasernentor. Trotz tapferem Einsatz der „Blauen Kappen“ der Bundeswehr bricht die bunte Andernacher Narrenschar nach kürzester Zeit durch das Tor, und so schwenkt der Anführer der Verteidiger alsbald die weiße Fahne.

Blaue Funken, Stadtsoldatenkorps, Prinzengarde, Rot-Weiße-Husaren, tatkräftig und in bester Laune unterstützt von den Andernacher Möhnen und weiteren Verbündeten lassen schon erahnen, wie die Sache ausgeht. Und dann kommt auch noch das Prinzenpaar mit seinem närrischen Gefolge, um dem Schauspiel beizuwohnen. Als die Schlachtordnung fertig ist und der Angriffsruf ertönt, geht dann alles ganz schnell.

Nach kurzem einleitenden Artilleriefeuer erfolgt unter großem Hallo und freudigem Gejohle der Angriff auf die Abwehrmauer aus Karton vor dem



Es ist wie jedes Jahr, die Narren übernehmen heute die Macht. Anschließend gibt sich das Prinzenpaar die Ehre und wird fröhlich mit Spalier der „Blauen Kappen“ empfangen. Ob soviel Frohsinns milde gestimmt, reichen sich Sieger und Besiegte die Hände und verleihen sich gegenseitig die begehrten Karnevalsorden.

Nach dem Auszug des Prinzenpaares und des Hofstaats wird noch eine Zeitlang zünftig gemeinsam gefeiert, um sich schließlich in bester Laune zu verabschieden, nicht ohne sich voller närrischer Vorfreude auf ein neues Gefecht im kommenden Jahr zu verabreden.

*Dr. Richter*  
*Oberstarzt*









## Alle Narren fit für den Jubiläumsumzug 600 Jahre Annenacher Faasenacht

Für den kommenden Rosenmontagszug, der am 11. Juni 2016 als „Jubiläumsumzug 600 Jahre Annenacher Faasenacht“ stattgefunden hat, standen die Narren topfit und auf Herz und Nieren geprüft in den Startlöchern. Von der Tauglichkeit der Jecken hatte sich am Tag des Rekrutenzugs seine Tollität, Prinz Tobias I. „vom Gipfelbezwinger zum Tambourstabschwinger“, zusammen mit seinen Ministern beim Rekrutenzug selbst überzeugt.

Denn so einfach ist die Teilnahme in der Bäckerjungenstadt nicht. Wer beim Rosenmontagszug mitmachen will, muss zuvor auf eine

# Rekrutenzug

Prüfstrecke und seine karnevalistischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Es gilt, einen Trainingsparcours zu überwinden und dabei kräftig zu jubeln, zu singen und „Alaaf“ zu rufen.

Startpunkt war der Schützenhof in der Stadionstraße. Als Höhepunkt der Teststrecke ging es zur Abschlusskontrolle ins Sanitätszelt seiner Tollität auf dem Markt, wo im Jahr 2016 Prinz Tobias I. und die Minister in grünen Chirurgenanzügen jedem eine „Vitaminspritze“ verabreichten. Wie in jedem Jahr haben alle Teilnehmer die Prüfung mit Bravour bestanden.



**Zugweg:**  
Schützenhof  
Stadionstraße  
Schillerring  
Kreisel 1  
Breitestraße  
Kreisel 2  
Bahnhofstraße  
Obere Wallstraße  
Läufstraße  
Hochstraße  
Kramgasse  
Markt

**Abmarschzeit:**

25. Februar 2017,  
14.11 Uhr ab  
Schützenhof –  
Stadionstraße

Treffen: ab 12.00 Uhr  
mit Musik,  
guter Laune, Essen  
und Trinken





# Karneval in der Partnerstadt Ekeren





# Karnevalistischer Festgottesdienst



*... am Vorabend der Jubiläumfeier  
mit anschließendem Dämmerstopp*





# Jubiläumsumzug 600 Jahre Annenacher Faasenacht



## Die Zugleitung informiert

Aufstellung Rosenmontagszug 2017 ab 13.00 Uhr im Schillerring, Abmarsch 14.11 Uhr

Zugweg: (Änderungen sind kurzfristig möglich):

St. Thomaser-Hohl – Werftstraße – Güntherstr. – Ludwigstr. – Karolinger Str. –  
Landsegnung – Koblenzer Str. – Hindenburgwall – Konrad-Adenauer-Allee – Kirchstr.  
– Auf der Wick – Friedrichstr. – Bahnhofstr. – Marktplatz – dort erfolgt die Auflösung.

Die Zugaufstellung entnehmen Sie bitte der aktuellen Tagespresse!









# Festkonzert in den Rheinanlagen

... zum Abschluss der Jubiläumssfeier,  
u.a. mit den Kölner Kultbands „Domstürmer“ und „De Räuber“





# Rathauserstürmung

am 12.11.2016 um 11 Uhr 11



Es war zwar kalt, aber trocken. Dennoch wurde, wie in jedem Jahr, erfolgreich das Historische Rathaus gestürmt. Die gesamte närrische Streitmacht war vor dem Historischen Rathaus aufmarschiert. Der Stadtkommandant Hans-Peter Klein forderte die gesamte Stadtpitze auf, sich zu ergeben.

Nach langem Zögern erschienen dann, auf dem oberen Durchgang des Historischen Rathauses,



Oberbürgermeister Achim Hütten und Bürgermeister Claus Peitz. Es ergab sich ein heiteres Wortgefecht zwischen dem Stadtkommandanten und dem Oberbürgermeister, der natürlich, wie immer, kein Geld in der Stadtkasse hatte. Es dauerte nicht lange, bis der Stadtkommandant Hans-Peter Klein den Befehl gab mit der angetretenen Streitmacht das Rathaus zu stürmen und kurzer Hand die Stadtpitze gefangen zu nehmen und aus dem Rathaus zu führen.

Der Vizepräsident des Festausschusses Jürgen Senft eröffnete freude-

strahlend die neue Session 2016/2017, welche unter dem Motto steht:

*„Solange de Ronde Tuur noch stäht, de Faasenacht net unnejäht“.*

Er bedauerte nochmals, dass der Rosenmontagszug 2016 wegen Unwetter ausfallen, bzw. verschoben werden musste und zwar auf den Jubiläumstermin 600 Jahre Annenacher Karneval.

Gleichzeitig versprach aber Jürgen Senft, dass er das Wetter nicht mehr der Stadtpitze überlässt, sondern er selbst für gutes Wetter am kommenden Rosenmontag sorgt. Der Festausschuss



und die Kommandanten, Kommandeure, die Obermöhn und die GERAK-Präsidentin bedankten sich bei dem noch amtierenden Prinzenpaar für die tolle Session 2015/2016.

Anschließend zog die gesamte Streitmacht auf den Marktplatz. Auf dem schon aufgebauten Weihnachtsmarkt, galt es einen langjährigen Gönner und Begleiter der Annenacher Faasenacht in den Ruhestand zu verabschieden. Die Bitburger Braugruppe, in Person von Roland Langen, ist als großer Sponsor und Gönner der Annenacher Faasenacht wohlgesonnen.

Der Vizepräsident des Festausschusses überreichte im Namen der Korps, der Möhnen, der GERAK und des Festausschusses, Roland Langen ein Präsent und bedankte sich für sein Engagement und lange Treue in unserem schönen Brauchtum Annenache Faasenacht.





# Möhningesellschaft

## Ewig Jung 1948 Andernach



*Liebe Nörriinnen und Nörrien,  
liebe Freunde und Gönner  
der Möhningesellschaft Ewig Jung.*

mit einem „dreimool Annenach Alaaf“ begrüße ich Sie ganz herzlich zur Karnevalssession 2017.

Es ist uns eine ganz besondere Freude mit Prinzessin Manuela I. ein langjähriges Möhnenmitglied und ehemalige Trainerin unseres Kinderballetts als ihre Lieblichkeit begrüßen zu können. Wir alle und insbesondere ihre „Ex-Tänzer“ freuen sich mit ihr und ihrem Prinzen Michael II. sowie dem gesamten Hofstaat auf eine unvergessliche Session.

Nachdem in der vergangenen Session unser neu gegründetes Sitzungs-Komitee, an der Spitze die neue Leiterin der Fidelitas Eva Zinken, ihren Einstand mit Bravour gemeistert haben, sind wir gespannt, was sie sich in diesem Jahr haben einfallen lassen.

Es ist uns wichtig neue Wege zu bestreiten, aber die Tradition nicht aus den Augen zu verlieren.



Ich bedanke mich schon heute bei unserem Sitzungs-Komitee und allen Mitwirkenden vor und hinter der Bühne für ihre tolle Arbeit und die vielen neuen Ideen, die keinesfalls selbstverständlich sind. Eine solide Vereinsarbeit kann nur im gegenseitigen Miteinander aller Mitglieder, egal welchen Alters oder Herkunft, geleistet werden. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Ich darf Sie nunmehr einladen, feiern Sie mit uns und allen anderen Andernacher Karnevalsvereinen eine wunderbare Session 2017, lassen Sie uns in dieser 5. Jahreszeit einmal alle Sorgen und Nöte vergessen!

3 x Annenach Alaaf

Ihre

*Ingeborg Ludwig-Kraemer*

Ingeborg Ludwig-Kraemer  
Obermöhn

### Brauhaustour mal anders ...

„Die Firedancer“, seit Jahren als gemischte Showtanzgruppe der Möhnen Ewig Jung bekannt, präsentieren sie sich in diesem Jahr als „Firewoman“. 15 Mädels trainieren jeden Dienstag ab 20 Uhr in der Rhein-Mosel-Fachklinik unter Trainerin Tina Manstein, um Ihnen wieder einen tollen Tanz präsentieren zu dürfen.

Wirbelte man im letzten Jahr im Frack und Zylinder unter Kölsche Klängen von Brings über die Bühne, können wir dieses Jahr mal gespannt sein, ob die Mittelrheinhalle genug Feuerlöscher zur Verfügung hat.



Aber nicht nur zur Karnevalszeit sind die Damen ein Team, sondern auch privat unternimmt man so einiges zusammen, wie das Brunchen im Vereinslokal Schlossschänke, Hochzeiten und Geburtstage feiern oder die verschiedenen Touren die im Jahr gemacht werden, u.a. zum Weihnachtstraum ins Phantasialand.



Anfang September traf sich ein kleiner Teil der Truppe bei strahlendem Sonnenschein am Bahnhof in Andernach, um Ihre eigene Brauhaustour zu starten. Erst mal gab es für jede Mitfahrerin vom Coach zur Überraschung einen Button und dann ging es mit selbstgemachten Schnaps und anderen Leckereien in Richtung Kölle. Fünf Kneipen wurde vorab ausgesucht und hier musste die ein oder andere Tänzerin einen Bericht vortragen. Halt mal eine etwas andere Tour, aber eine richtig lustige Sache umso später der Abend wurde. Hier war auf jeden Fall sofort klar, das wird wiederholt.

### Bella Italia

Einen Abend wie im Urlaub verbrachten wir im Sommer bei Da Rossanna. Zur Italienischen Nacht wurde geladen und viele Gäste waren dem Motto entsprechend gekleidet. Rossanna hatte ihr Lokal und den Garten liebevoll in den Farben rot, weiß und grün dekoriert. Wie bei einer „grande italiano feste di famiglia“, gab es leckeres Essen mit einer passenden musikalische Untermalung. Anschließend wurden noch einige Stunden bei Rotwein, Grappa oder Espresso verbracht.



„Aber bitte mit Sahne“ hieß es letztes Jahr für die Kleinsten. Die Möhnenhüpfer bewiesen letztes Jahr wieder aufs Neue ihr tänzerisches Talent. Sie hüpfen als pfiffige Köche über die Bühne und verzauberten das Publikum. Der kleinste Hüpfher war erst 1,5 Jahre „jung“ und tanzte schon wie eine Große mit.

Die Möhnenhüpfer bedanken sich bei Martina Biesenbach für ihre Betreuertätigkeit, diese musste sie aus zeitlichen Gründen abgeben. **VIELEN DANK MARTINA.**

Als neue Betreuerin der „Hüpfer“ dürfen wir Ines Klein-Stricker herzlich willkommen heißen, sie hat die letzten Jahre schon mit ihrem Näh-Talent, die Kostüme der „Hüpfer“ zum Funkeln gebracht.

Wer Lust hat bei uns mitzutanzten (1-9 Jahre) kann gerne mittwochs um 17 Uhr in die BBS Turnhalle in Andernach kommen.

Die Trainerinnen Eva Zinken, Julia Hoffmann und Steffi Rabbels freuen sich über jeden neuen Tänzer.



## Schöönsteher goes Scotland

Zu bekannten Melodien tanzte das Damenballett, die Schöönsteher, als flotte Schottinnen im vergangenen Jahr über die Bühne. Mit neuen Hebungen und flotten Schritten konnte die von Luisa Karbach trainierte Truppe aufwarten.

Im Mai ging es dann auf große Tour nach Sylt. Bei tollstem Wetter wurde die Insel unsicher gemacht und es war sicher, dass es nicht allzu lange dauern wird bis diese Tour eine Wiederholung findet.



Obwohl schon mitten im Training für den neuen Tanz trat man bei der traditionellen Hasenfänger Kirmes mit dem Schotten-Tanz nochmals auf. Die Bewohner des Altenzentrums hatten sehr viel Spaß bei diesem Auftritt und wollten nicht nur eine Zugabe, sondern auch das Versprechen, dass man im kommenden Jahr wieder mit einem Besuch rechnen kann.



## Unser Tanzpaar

Unser Tanzpaar, Luisa Karbach und Sebastian Schneider, begeistert das Publikum jedes Jahr mit einem modernen Showtanz. Dabei scheuen sie nicht davor verschiedene Tanzarten zu verwenden, zu kombinieren und diese auch auf aktuelle Musikhits zu performen. Dies machen sie nun schon seit 6 Jahren bei uns Möhnen.

Aber nicht nur die Rolle des Tanzpaares gehört zu ihren karnevalistischen Aufgaben.

Luisa sorgt nicht nur für den Musikschnitt und die Choreographie des Tanzpaares, sondern trainiert sowohl die „Schööonsteher“, die



Damentanzgruppe der Möhnen, als auch das Solomariechen, Katharina Versch, der Rot-Weißen-Husaren.

Desweiteren ist sie selber aktive Tänzerin der Just For Fun Dancer und des gemischten Gardeballetts der Stadtsoldaten.

Sebastian ist Gründer und Leader der Band Crumb Valley, wirkt in den Bands Lionstone und Klara S als Schlagzeuger, Gitarrist, Trompeten- und Posaunenspieler mit und ist im

Spielmannszug der Stadtsoldaten tätig. Auch tänzerisch ist er aktiv als Trainer der NauzeGirls der Blauen Funken, als Co-Trainer der Crazy Devils Nickenich und als Mitglied des TGC Redoute Koblenz.

## Möhнемänner

Auch in dieser Session sind die Möhнемänner wieder am Start. Unter den Trainerinnen Mona Kossmann und Marina Steil ist man schon fleißig am trainieren und geht bereits in die 16. Session.



Unter welchem Motto das Männerballett auf der Möhнensitzung auftritt, wird natürlich noch nicht verraten.

Im vorigen Jahr sorgte ein Taschendieb für kurze Aufregung im Saal, aber die Tanzgruppe

hatte ihn schnell festgenommen und ins Gefängnis gesteckt. Das Publikum darf gespannt sein, womit die Männer uns dieses Mal verzaubern werden.

Mit dem traditionellen Grillfest in Tubaks Partyraum starteten wir ab August wieder mit dem Training und freuen uns auf eine tolle Session.

In diesem Jahr dürfen wir 2 neue Tänzer in unseren Reihen begrüßen. Aktuell besteht die Tanzgruppe aus 16 Personen. Gepröbt wird jeweils donnerstags um 20 Uhr in der Rhein Mosel Fachklinik.



## Weitere Impressionen von unserer Sitzung





# Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Mitglieder, Freunde und Gönner des  
stolzen Corps der Andernacher Stadtsoldaten 1896 e.V.,*

im Jahre 1896 haben sich echte Annenache Urgesteine in der Eifelkaserne „Gasthaus Rumpf“ zusammengefunden, um die „Annenache Stadtsoldade“ zu gründen. 121 Jahre sind seit dem vergangen und aus den zarten Anfängen ist ein dynamisches, junggebliebenes, weltoffenes Corps in Rot und Gelb geworden, das mit der Zeit gegangen ist, ohne die alten Werte zu vernachlässigen. Die Stadtsoldaten sehen sich als ein Bestandteil bzw. ein Rad im Andernacher Karnevalsgetriebe, denn nur so kann man unsere alte und traditionsreich Faasnacht für die nächsten Jahre und vielleicht Jahrhunderte erhalten.

So lebten es auch die neun Kommandanten mit ihren Vorständen seit der Gründung bis heute vor, natürlich unterstützt durch die immer steigende Zahl der Mitglieder.

In unseren Sitzungen, Frauenkaffee und anderen Veranstaltungen stellen wir unsere Talente immer unter Beweis! Denn wir sprechen nicht nur vom echten Annenache Fasenaacht, sondern wir leben diesen! Den bäi ons würd noch off Platt vezeelt!



Seit vielen Jahren sind auch die Prinzenpaare der Stadtsoldaten immer in guter Erinnerung geblieben. Um so mehr freuen wir uns, in unserem Jubiläumsjahr das 18. Prinzenpaar samt Hofstaat mit Prinz Michael und Prinzessin Manuela stellen zu können. Ich möchte aber nicht versäumen dem Prinzenpaar Tobi I. und Janine I., der Fidelitas 1893 Blauen Funken e.V., herzlich für eine tolle Session zu danken.

Nun bleibt mir nur noch allen Faasnachtssjecke und ihren Gästen eine von Grippe und Unwetter verschonte Karnevalszeit zu wünschen.

*Met Rruud on Jeel, on em goode Troppe,  
on met em schöne Mädche en Arm,  
würd et dir ömet Hätze janz warm.*

*Su denkt en eschde Stadtsoldat et janze Joor,  
den der es ömme für Annenach doo.*

*On trifft er moll su en Nixnotz, en Griesgram  
oder och en Lobekäme, für den me sech ähntlesch  
so schäähme.... den setze me janz schnell on fest  
em Wald en e Ohbäätzelenest!!!!*

Euer Kommandant

Heribert Molly Zins

## Die Tanzgruppe (M.d.T.G.)

Wieder einmal ist ein Jahr mit vielen Ereignissen zu Ende gegangen. Die Session 2016 war für die Männer um Molly und Waldi ... einfach super, der Tanz in englischen Galauniformen Dank unseren Trainerinnen Marijke Lahnstein und Jenny Reif wieder eine tänzerische Meisterleistung.

Leider habe wir eine traurige Nachricht erhalten, unsere Jenny wird uns aus beruflichen Gründen nicht weiter unterstützen können. DANK an Jenny und natürlich an unsere Marijke!

Ob bei den Sitzungen, am Emausgang oder beim Winzerfest in Leutesdorf, die Jungs sind immer „good droff“. Auch in diesem Jahr versprechen sie einen tollen Tanz, und wie wir sie kennen, wird das garantiert zutreffen! Das wollen wir vor

allem deswegen, weil wir die Tanzgruppe, mal wieder einen Prinzen, Prinz Michael aus unserer Reihe (der 9.) mit seinem Hofstaat stellen. Auch auf die Session 2018 freuen wir uns, dem dann wird die Tanzgruppe Stadtsoldaten 60 (sechzig) Jahre! Übrigens die älteste Andernacher (Männer-) Tanzgruppe!

*Dreimol Lecking Ääsch*  
Boss Molly on Vize Waldi



## Das Molly-Kreuz

Im Jahre 1984 durften wir als Prinz Heribert Molly I. und Prinzessin Ute I. die Farben der Stadtsoldaten Andernach 1896 e.V. vertreten. Wir waren voller Stolz, das mit dem bis jetzt jüngsten Hofstaat tun zu dürfen.

Um anderen eine Freude zu machen und um Danke zu sagen an echte Faasnachtssjecke, wurde das Molly-Kreuz 1984 und ab da jedes Jahr am 11.11. vergeben.

Und dieses möchten wir noch viele Jahre so durchführen, solange es uns möglich ist mit diesem Orden, Karnevalisten mit Herz auszuzeichnen.

*Dreimol Annenach Alaaf*

Heribert „Molly“ und Ute Zins



## Jugendballett 2016/2017

Letztes Jahr zeigte das Jugendballett einen Tanz rund um Aladdin & Jasmin und führte das Publikum nach Arabien zu „Tausend und eine Nacht“. Strahlende Gesichter und Jubelschreie empfangen uns (Jennifer Reif & Jessica Farr) nach den



Jugendballett 2016/2017  
(eigentlich 22 Kinder, 20 Mädels und 2 Jungs)

Auftritten unseres Jugendballetts. Das Publikum tobte. Die Kinder waren glücklich und zufrieden; also waren wir es auch! Mit viel Motivation und neu getankter Kraft ging es nach den Osterferien wieder mit dem Training los. Viele neue Tanzschritte, schwierige Kombinationen, Hebungen und Turnelemente mussten eingeübt und immer wieder wiederholt werden. Aber sie haben es gemeistert und sind bereit für die Bühne! Da bleibt uns nur eins zu sagen: „Manege frei!“



Trainerinnen Jennifer Reif (links) und Jessica Farr (rechts);

## Vortragende der Stadtsoldaten nahmen Andernach ins Visier



Im Mai letzten Jahres war es wieder soweit. Die Zusammenkunft der Vortragenden der Stadtsoldaten wurde wieder, wie seit einigen Jahren Tradition, am Tag nach der Jahreshauptversammlung mit Freude erwartet. Im Pulverturm der Stadtsoldaten traf sich die gesellige Runde, um den Tag einzustimmen. Nach einem kurzweiligen Aufenthalt ging es mit dem Bollerwagen und reichlich „Verpflegung“ durch



Übungs-Schüssen sollte es dann losgehen und der erste „Vortragenden Wanderorden“ ausgeschossen werden. Sieger wurde Aron Friedland. Die Runde war sich schnell einig, dass dies auf die 0,0 Promille Grenze des Siegers zurückzuführen war.

das Geheimnis der Nachmittagsveranstaltung gelüftet.

Nach mehreren kleinen Pausen ging es zur Schützenhalle in der Stadionstraße. Dort angekommen, hatte das Gremium Michael Krebs und Heribert „Molly“ Zins ein Luftgewehr Schießwettbewerb vorbereitet. Nach einer Einweisung und einigen

Am Abend ging es zum Abendessen in die alpenländliche „Almhütte“ ins Parkhotel Andernach wo der Tag feierlich seinen Ausklang fand. Wie immer waren sich die Vortragenden einig: Et wor widder en schöne Daach!

## Langrockgeschwader der Stadtsoldaten 2017

Seit nun mehr als 2 x 11 Jahren Gibt es es die Langröcke der Stadtsoldaten

Bei jeder Feier da ist man nicht weit Zu helfen dem Korp dazu ist man bereit

Bei den Karnevalssumzügen da machen sie mit Marschieren ordentlich im gleichen Schritt

Auch zum Weinfest in Leutesdorf da kann man sie sehen

Wie sie ordentlich im Marktfräukostüm den Zugweg lang gehen

Soviel Elan und soviel Schwung Ja wir bleiben ewig jung.

Und alle meinen das wir gut sind geraten Das Langrockgeschwader der Stadtsoldaten



## 25 Jahre Kresse

In der diesjährigen Session 2017 feiert Michael Krebs ein besonderes Jubiläum. 25 Jahre nun steht er als Büttendredner „Kresse“ auf den Brettern die für Karnevalisten die Welt bedeuten.

Mit seiner eigenen, markanten Art und seiner wackelnden Stadtsoldaten-Bütt möchte er mit seinem trockenem Humor und Klamauk das Publikum zum 25. Mal begeistern ... Herzlichen Glückwunsch!





## Maiwanderung der Schlossgeister



Traditionsgemäß unternahmen die Schlossgeister wieder Ihren Ausflug zum 1. Mai. Einige wanderfreudige Schlossgeister nahmen ein Teilstück des Monrealer Rittersteigs in Angriff. Bei traumhaftem Wetter waren schwierige Klippen zu überwinden, bis wir auf der Burg über Monreal angekommen waren. Zum abschließenden gemütlichen Beisammensein im alten Monrealer Bahnhof kam der Rest der Gruppe dazu und wir haben bei sehr gutem Essen einen schönen Abend verbracht.

Am 11. Juni beim sommerlichem Umzug waren die Schlossgeister auch vertreten. Der Tag ging für uns schon um 9 Uhr mit einem gemütlichen Brunch los, der

bei sonnigem Wetters im Freien stattfand. Der Umzug hat uns Dank des zahlreichen Publikums am Straßenrand viel Spaß gemacht. Den



Abend haben wir in den Rheinanlagen mit viel guter Laune und bei guter Musik ausklingen lassen. Von uns aus vielen Dank an alle, die an der Organisation diesen sehr schönen Tages beteiligt waren.

## Damenballett

Zu gefeierten Songs wie „Uptown Funk“ und „Daddy Cool“ haben die Just for Fun Dancers im letzten Jahr eine funky Performance auf die Bühne gebracht. Die Mädels des Damenballetts der Stadtsoldaten haben damit wieder einmal beeindruckend bewiesen, dass sie Rhythmus im Blut haben. Nicht zuletzt die mitreißende Musik und die schwungvolle Choreographie haben das Publikum der Prunksitzungen und der Herrensitzung begeistert.



Für die kommende Session steht das Team um Trainerin Monika Lahstein schon voller Vorfreude in den Startlöchern. Auch dieses Mal wird sich das Damenballett wieder von einer völlig neuen Seite präsentieren. So viel kann schon gesagt werden: Es wird wild!

Neben all dem Training darf natürlich auch der Freizeitspaß nicht auf der Strecke bleiben. Darum unternehmen die Just for Fun Dancers auch außerhalb der Trainingszeiten viel miteinander. Egal ob beim obligatorischen Ausflug nach Köln oder beim Rekrutenzug in mit viel Liebe zum Detail selbstgemachten Kostümen – hier wird Spaß groß geschrieben!



## Über 30 Jahre Reservisten und Senioren im Stadtsoldatenkorps

Unser Motto: Zwar bei Jahren, aber mit der Schnüß immer noch junggeblieben; und das seit 1984.

Kaum ist das eine Fest vorbei, da wird auch schon das nächste geplant. Und zwischendurch wird sich getroffen, um über die vergangenen bzw. die vorzubereiteten Feste zu palavern.

Neben Karnevalstreffen, Heringessen, Sternwanderung als Sommerfest mit Selbstverpflegung war auch schon wieder Zeit für einen zünftigen Jahresausflug. Aber auch Döbbekuchen-Essen und Weihnachtsfeier kommen nicht zu kurz.

Im Rahmen des diesjährigen Ausfluges besuchten wir zum zweiten Mal man das Weingut Hugemann in Leutesdorf. Rudolf Hugemann verstand es in einer kurzweiligen Art, die von ihm kredenzten Weine sowie den Ablauf der Weinherstellung zu präsentieren. Es wurde bei herrlichem Wetter ein schöner Tag, zu dem auch die gereichten Wurstplatten beitrugen.

Wer Interesse hat, in diesem Kreis närrischer Altgedienter und Junggebliebener Karnevalisten mitzumachen, der wende sich vertrauensvoll an Heinz Stark, Tel.: 02632 – 4 55 88





## 2 x 11 Jahre Fahnenschwenker - Wir feiern 2017 unser jeckes Jubiläum!

Im Sommer 1995 wurden die Fahnenschwenker der Stadtsoldaten unter Leitung von Engelbert Rieck in Langscheid gegründet. Gründungsmitglieder waren: Otto Groß, Rainer Bronneberg, Robert Klein und Thomas Rieck.



Im darauf folgenden Jahr 1996 waren die Fahnenschwenker erstmals als uniformierte Gruppe in den Reihen der Stadtsoldaten dabei und zeigten ihr bereits erlerntes Können im Rosenmontagszug.

Es folgte im Jahr 1999 der erste Auftritt der Fahnenschwenker auf der Prunksitzung der Stadtsoldaten Andernach in der Mittelrheinhalle. Mit viel Fleiß und Anstrengung, nach einem harten und intensiven Höhenttraining in der vulkanischen Osteifel, wurde dem närrischen Publikum ein toller und akrobatischer Auftritt geboten.

Mittlerweile hat sich bei den Fahnenschwenkern ein Generationswechsel vollzogen. Die Leitung der Fahnenschwenker wurde durch Thomas Rieck übernommen. Ihm zur Seite stehen die aktuellen

Fähnliche: Jens Laumann, Stefan Peters, Lars Thiele, Yves Przybylla von Seelen und Niclas Przybylla.

Weiterhin mit Trainingsfleiß und Traditionsbewusstsein behaftet, werden immer neue Ideen umgesetzt und mit Akrobatik und Geschicklichkeit von Jahr zu Jahr dem närrischen Publikum der Prunksitzungen der Stadtsoldaten Andernach geboten.



## Impressionen vom gemischten Gardeballett

Jeden Sonntagabend üben wir fleißig, um das Publikum jedes Jahr aufs neue mit einem tollen Tanz mit spektakulären Hebungen begeistern zu können.

Auch Pausen gibt es im oft schweißtreibenden Training.



## Kinderballett

Das Kinderballett der Stadtsoldaten kämpfte sich stolz durch den Karnevals-Dschungel. 10 Tiger-Damen und 2 prächtige Löwen sorgten für Stimmung während der Auftritte. Mit flotten Tanzschritten und Hebefiguren zu den Liedern von Lou Bega und Shakira konnten sie ihr gekonntes



Durcheinander dem Publikum stolz vorzeigen.

Alle guten Dinge sind 3. Auch noch im dritten Jahr freuen sich die beiden Trainerinnen Carina Peitz und Nina Schneider auf ein weiteres spannendes Jahr mit den Kleinen. „Wir schauen mit großer Zuversicht nach vorne, dass im nächsten Jahr die Kinder genauso viel Spaß am Tanzen haben, wie dieses Jahr.“

## Probenwochenende des Spielmannzuges der Stadtsoldaten

Am ersten Wochenende der Sommerferien ging es für den Spielmannszug schon traditionell zur Burg Bischofstein an der Mosel, wo das jährliche Probenwochenende abgehalten wurde. Direkt nach der Anreise wurden die ersten Ideen für das Sitzungsprogramm 2017 gesammelt. Die konkreten Vorschläge wurden auf Papier gebracht und die Noten wurden aufgeschrieben. Ab da wurde geprobt, ausprobiert und gespielt, was die Instrumente hergaben.

Dass dabei der Spaß nicht zu kurz kam, versteht sich von selbst. Am späten Nachmittag wurden die Instrumente weggepackt und es begann der gemütliche Teil. Nach einem leckeren gegrillten Abendessen wurde noch lange gelacht, gesungen und viel erzählt. Er spät ging in allen Schlafräumen das Licht aus.

Am nächsten Tag wurde nach dem Frühstück direkt weitergeprobt. Am frühen Nachmittag wurde dann alles zusammen gepackt und der Spielmannszug verließ gut gelaunt und zufrieden die Burg Bischofstein. Wir können sagen, dass es ein sehr produktives Probenwochenende war und die Besucher der Sitzungen sich auf ein tolles Medley freuen können.





## Frauenkaffee

Der 30. Frauenkaffee der Stadtsoldaten bot wieder einmal ein tolles Programm und bereitete dem Publikum einen humoristischen und kurweiligen Nachmittag.



Das Frauenkaffee-Damenballett unter der Leitung von Nadine Krebs und Nadine Ruppert.



Der letzte Auftritt von Julian Elzer und Marijke Lahnstein als Tanzpaar der Stadtsoldaten.



Gründerin Ännchen Wölbart und Leiterin des Frauenkaffees Beate Anhaus im Kreis der Aktiven

## Das neue Tanzpaar der Stadtsoldaten

### Unsere Regimentstochter (dat Marie): Tina Ruppert

Einundzwanzig Jahre jung voll Charme und Schwung! Zurzeit studiert sie soziale Arbeit an der SRH in Heidelberg. Was viel Zeit in Anspruch nimmt, was sie aber nicht daran hindert, an den Wochenenden nach Andernacher zu kommen, um mit ihrem Tanzoffizier zu üben. Seit 2011 tanzt Tina im Damenballett (JFFD). Die Stadtsoldaten sind stolz auf ihre tanzende Regimentstochter.

### Unser Tanzoffizier: Aaron Friedland

Zwanzig Jahre alt musikalisch bis in die Zehenspitzen! Schon vor der Geburt hat er zusammen mit Mutter Birgit die Tanzgruppe der KFD mit einstudiert. Angefangen hat alles 1999 im Kinderballett der Stadtsoldaten, es folgte 2003 die Turnerriege Jupp Neuhaus, 2010 das Jugendballett dann 2011 wurde er eine musikalische Stütze der Altstadtrebellen, doch damit nicht genug seit 2014 tanzt er den Regimentstanz



mit, seit 2015 Anwärter in der Tanzgruppe (M.d.T.G.z.Ü.)

Ganz wichtig ist auch seit frühester Jugend das Panikorchester, das er zusammen mit seinem Opa Mätthes Busenkell leitet. Und im Jahre 2016 wurde er zum Tanzoffizier der Stadtsoldaten bestellt.

Die Stadtsoldaten Andernach wünschen ich viel Glück zu den gemeinsamen Auftritten!

## Herzliebchen

„Jetzt ist mal wieder Narrenzeit, ja wie das all' die Narren freut! Seid fröhlich, lustig, spritzig, heiter, denn Lebensuhren gehen weiter. Und deshalb sei euch hier gesagt, vergesst des Alltags Last und Plag'! Auf die Pauke hau'n mit Lust, singen laut aus voller Brust, einmal muss man lustig sein, Sorgen komm'n von ganz allein!“

Die „HERZLIEBCHEN“ treffen sich regelmäßig einmal im Monat zum lustigen Beisammensein. Dann werden Ausflüge und neue Kostüme geplant. Die selbstgeschneiderten Kostüme für den Rosenmontagszug sind schon seit Jahrzehnten ein Highlight im Andernacher Karnevalssumzug. Wer Lust hat, unser lustiges Grüppchen kennenzulernen, der meldet sich bei Stefanie unter Tel. 02632/491179.

Wir freuen uns auf nette Mitstreiterinnen.



## Zeitreise für die II. Kompanie

Kurz nach Ostern ging es für die Mitglieder der II. Kompanie auf eine Zeitreise durch die Geschichte der Annenacher Faasenacht. Vor dem Stadtmuseum angekommen, wurden wir auch schon herzlich von unseren Kameraden Rainer Schmelz empfangen. Dank seines Engagements war es uns möglich, auch außerhalb der regulären Öffnungszeiten, die Sonderausstellung zum 600-jährigen Jubiläum zu besuchen. Dafür gilt ihm ein besonderer Dank.

Beginnend mit historischen Karnevalsfotos führte Rainer uns peu à peu durch die lange und abwechslungsreiche Geschichte unseres so sehr geliebten Brauchtums. Dabei konnten so manche historische Orden, Prinzenkappen oder Uniformen



betrachtet werden, aber auch die eine oder andere Anekdote hat dazu beigetragen, dass wir einen sehr kurzweiligen Abend verbracht haben.

Zum Abschluss ging es dann noch in den Stammbaum, wo wir bei dem einen oder anderen Bier den Abend gemütlich ausklingen ließen.



# Närrisches Grußwort

## Sr. Tollität Prinz Michael II.

### „der Kresse aus der Wackelbütt“

*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Freunde des Andernacher Karnevals  
von nah und fern - leev Jecke!*

Bereits seit 600 Jahren feiert unsere schöne Stadt Andernach ihren Karneval. Dieses alte, rheinische Brauchtum verbindet Menschen ob Jung oder Alt.

Daher ist es mir persönlich eine große Freude und Ehre, im 601. Jahr die Narrenschar als Prinz Michael II. „der Kresse aus der Wackelbütt“ durch die 5. Jahreszeit regieren zu dürfen.

Gemeinsam mit meiner Lieblichkeit Prinzessin Manuela I. „die närrische Fee vom Frauenkaffee“ und dem gesamten Hofstaat möchten wir Humor und Heiterkeit verbreiten, den Alltag vergessen und mit Euch eine Zeit ohne Kummer und Sorgen verbringen.

Ihr alle seid eingeladen, die 5. Jahreszeit mit uns zu feiern. Denn diese bewirkt wie auch der Frühling, Sommer, Herbst und Winter einen besonderen Wetterumschwung. Bei jedem Jecken, egal ob es regnet, stürmt oder schneit, scheint im Herzen nun bis Aschermittwoch die Sonne. Auch wenn kein Auge trocken bleibt und es bei mancher Feier feuchtfröhlich zugeht, lassen die Karnevalisten doch niemanden im Regen stehen.

Im Karneval rücken wir alle zusammen und schunkeln uns warm, weil nichts auf der Welt so ansteckend ist, wie Lachen und gute Laune.

Ein besonderer Gruß und Dank gilt der Stadtspitze, dem Festausschuß, den stolzen Andernacher Corps, den liebebreizenden Möhnen, der GERAK, den Stadtteilen, den Partnerstädten, den Rettungsorganisationen und allen Helfern und Akteuren vor und hinter den Kulissen.

Ohne eine solch große Gemeinschaft wäre die Verwirklichung unseres rheinischen Brauchtums in Andernach undenkbar.

Ich danke meinem stolzen Stadtsoldatenkorps für das Vertrauen, das sie mir, meiner Prinzessin und meinem Hofstaat entgegengebracht haben und gratuliere dem Corps zu seinem 11 x 11 jährigen Jubiläum.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Stadtwerken Andernach, die mir die notwendige „Energie“ für meine Prinzenzeit zur Verfügung stellen.

Ich rufe allen zu: Füllt die Säle mit Frohsinn und Heiterkeit, Spaß und Freud, tanzt und feiert bis in die Nacht. Besucht sämtliche Karnevalsveranstaltungen und unterstützt alle Aktiven mit tosendem Applaus.



Feiert mit mir gemeinsam den Andernacher Karneval getreu unserem Motto:

*Mir bleiwen bi mir säin – mir Jecke vom Rhäin*

Mit einem „dräimol Annenach Alaaf“ grüßt euch

Euer

Prinz Michael II.

„der Kresse aus der Wackelbütt“



## Närrische Verordnung 2017

- § 1 Seine Tollität und Ihre Lieblichkeit übernehmen ab dem Tage der Proklamation die Herrschaft und führen bis Aschermittwoch die Regierungsgeschäfte der Stadt Andernach. Der Stadtspitze wird jede vollziehende Gewalt entzogen.
- § 2 Der Oberbürgermeister hat sein Büro sofort zu räumen und dem Prinzen für die Zeit seiner Regentschaft zu überlassen. Anliegen und Wünsche der Bürger werden dann sofort und unbürokratisch genehmigt.
- § 3 Alle Einwohner und Geschäfte in Andernach werden dazu verpflichtet, ihre Häuser, Straßen und Gassen zu Ehren des Andernacher Karnevals bunt zu schmücken. Des Weiteren ist täglich um 11:11 Uhr in jedem Haushalt die 5. Jahreszeit mit einer Minute Karnevalsmusik zu huldigen. Den Abschluss bildet jeweils ein ... „dräimol Annenach Alaaf!“
- § 4 Das Lachen und die Fröhlichkeit sollen in unserem Andernach Einzug erhalten. Griesgram und Muckertum werden verbannt, Streit ist zu begraben.
- § 5 Einem jeden Karnevalisten, der einen Witz erzählt, ist im Anschluss tosenden Applaus zu spenden.
- § 6 Es ist untersagt Gasthäuser zu meiden. Sie sind auf direktem Wege zu betreten und nur in einem Notfall zu verlassen. Die Gastwirte haben Uniformierte und karnevalistisch verkleidete Jecken bevorzugt zu behandeln.
- § 7 Bis zum Aschermittwoch wird in unserem karnevalistischen Hoheitsgebiet die nächtliche Straßenbeleuch-

tung ausgeweitet und intensiviert, sodass ein Jeck zu jeder Nachtzeit sicher nach Hause gelangt. Ebenso sollen auf dem Heimweg bekannte Sitzplätze und Anlehnstellen mit Schaumstoff und Bewegungsmeldern ausgestattet werden.

- § 8 Für Nachheimkehrer gilt folgender Grundsatz: Die „Essbare Stadt“ bezieht sich ausschließlich auf öffentliche Grünanlagen. Ein anknabern öffentlicher Gebäude und Denkmäler auf dem Heimweg ist strengstens untersagt.
- § 9 Karnevalistische Musik ist in keinem Falle zu ignorieren. Hört man diese stimmungsvolle Klänge, sind sofort alle Tätigkeiten inkl. der Arbeit einzustellen, sich Tanzpartner zu suchen und ausgelassen zu tanzen, schunkeln und zu feiern.
- § 10 Jeder Andernacher Mitbürger, Nicht-Andernacher, Herjelawener und Aanjeschwämmte den der „Bazillus Karnevalis“ noch nicht gepackt hat, muss unverzüglich Kontakt zu betroffenen Karnevalisten und Jecken aufnehmen, um sich infizieren zu lassen. Die Übertragung erfolgt in der Regel durch „e Bützje“.
- § 11 Jegliche Verstöße sind unverzüglich dem närrischen Ministerium Sr. Tollität zu melden. Wer sich den Verordnungen widersetzt, wird mit der Höchststrafe belegt und muss den Rest der närrischen Zeit bis zum Aschermittwoch in Neuwied verbringen.

Gegeben und verkündet am Tage der Proklamation Sr. Tollität Prinz Michael II. „der Kresse aus der Wackelbütt“



## Kabinettsbeschluss

Das närrische Ministerium Sr. Tollität Prinz Michael II. „der Kresse aus der Wackelbütt“ gibt bekannt und durch allerhöchsten Kabinettsbeschluss werden ernannt:

Zum höchstpersönlichen Adjutanten Sr. Tollität, der Oberleutnant der Stadtsoldaten Thomas Rieck.

Zum höchstpersönlichen Adjutanten ihrer Lieblichkeit, der Leutnant der Prinzengarde Jenny Oberfrank.

Zu höchstpersönlichen Adjutanten des gesamten Hofstaates, der Oberleutnant der Rot Weißen Husaren Marcus Schüpping und der Leutnant der Blauen Funken Raphael Busenkell.



# Närrischer Lebenslauf

## Seine Tollität Prinz Michael II.

### „der Kresse aus der Wackelbütt“ (Michael Krebs)

Als Spross einer waschechten Karnevalsfamilie sammelte Michael schon früh im Kindesalter bei der Prinzen гарде seine ersten Erfahrungen im Andernacher Karneval. Schon sein Urgroßvater war seit den Gründungsjahren Mitglied und aktiver Reiter des 1. Reitercorps der Prinzen гарде. Da war es naheliegend, dass der kleine Michael vom Rest der Familie, die ebenfalls seit Generationen alle Gardisten waren, in die Uniform der Prinzen гарде gesteckt wurde. Er begleitete schon früh den Rosenmontagszug im Fanfarenzug, spielte Trompete, trat auf den Sitzungen im Saal Gabel auf und war aktiver Solist bei Wettstreiten.

Im frühen Jugendalter trat er der Freiwilligen Feuerwehr Andernach bei, in der er heute seit mehr als 30 Jahren aktives Mitglied ist. Von 1990 an sammelte

er bei den damaligen Feuerwehr-Familienabenden im Pfarrsaal St. Peter seine ersten Bühnenerfahrungen als Vortragender im Zwiegespräch „Suff und Süffje“. Zudem tanzte er dort in der legendären „Westerntruppe“.

Durch die enge Verbindung der Feuerwehr zu den Stadtsoldaten, besuchten dort viele Vereinsmitglieder, unter anderem der damalige Kommandant Karl-Heinz Wölbert, regelmäßig die Veranstaltung. Heribert „Molly“ Zins, zu dieser Zeit Conférencier der Abende, war schnell klar: „der Junge tritt bei den Stadtsoldaten auf!“

So nahm es seinen Lauf, dass er seit Anfang der 90er Jahre als Vortragender „Kresse“ bei den Stadtsoldaten auf der Bühne steht und zu einem festen Bestandteil der Prunksitzungen wurde. Mit seiner „eigenen Art“, trockenem Humor und seiner „wackelnden Bütt“ liegt es dem klassischen Büttredner seit vielen Jahren am Herzen, das Publikum zu begeistern. Deshalb ist es ihm eine ganz besondere Freude, in seinem Prinzenjahr sein „25. Kresse-Jubiläum“ zu feiern.

Auch als Leiter der Vortragenden kümmert er sich seit 2004 um die Belange der Vortragenden und Akteure der Prunksitzungen der Stadtsoldaten und ist mit dem Sitzungspräsident für den Ablauf verantwortlich.

Seit 1994 ist er ebenfalls Mitglied der Männer-„Tanzgruppe“ und entwirft seit mehreren Jahren Motive zahlreicher Orden und Plakate der Stadtsoldaten. Außerdem ist der derzeitige Oberleutnant auch Mitglied der II. Kompanie.

2001 war er, in Begleitung seiner Familie, Finanzminister im Hofstaat von Prinz „Hannes I.“ und Prinzessin „Gabi I.“ 2014 begleitete er Prinz „Männe I.“ und Prinzessin „Haike I.“ als persönlicher Adjutant seiner Tollität.

Beruflich arbeitet er als Projektleiter in der technischen Abteilung bei den Stadtwerken Andernach. Dort ist er ebenfalls als Betriebsratsvorsitzender der Stadtwerke Andernach Energie GmbH tätig.

Als Höhepunkt seiner karnevalistischen Laufbahn im Andernacher Karneval ist nun sein größter Traum in Erfüllung gegangen ... Ähmol Prinz zo säin ...

## Ihre Lieblichkeit

## Prinzessin Manuela I.

### „die närrische Fee

### vom Frauenkaffee“ (Manuela Krebs)

In den Feuerwehrhäusern geboren und aufgewachsen, wurde Manuela schnell mit dem „Bazillus Karnevalis“ angesteckt. Bereits im Kindergartenalter begleitete sie das uniformierte Corps der Stadtsoldaten im Rosenmontagszug. Zur Kommunion schenkte ihr der Ehren-Tambourmajor Thomas Scherhag eine Querflöte. Nach vielen Proben in „Tam's“ Küche durfte sie daraufhin, als einer der ersten weiblichen Spielleute, den Spielmannzug begleiten.

Als dann Tänzer für das neu gegründete Kinderballett (später Jugendballett) gesucht wurden, war sie ebenfalls sofort dabei.

1988 verlor sie ihr Herz an Prinz Michael II. und begleitete seitdem den Rosenmontagszug in der Frauenkostümgruppe „Rosenmontagsmaler“ der Feuerwehr Andernach. Doch schnell kehrte sie zu den Stadtsoldaten zurück.

Bei den Prunksitzungen sorgte sie ab 1995 jahrelang in der Schminke für tolle Masken.

Auch die Jugendarbeit liegt ihr am Herzen. Als Mitorganisatorin des ersten Kinderkarnevals der Stadtsoldaten begleitete sie das bunte Treiben über Jahre und trainierte bei den Möhnen Ewig Jung das Kinderballett.

Seit 1995 ist sie Mitglied im damals neu gegründeten Langrockgeschwader und versorgte als Marketenderin das uniformierte Corps.

Am meisten Spaß bereitet ihr der Frauenkaffee, bei dem sie seit 1994 aktiv mit Vorträgen und Tänzen auftritt.

Im Jahre 2001 hatte sie die Ehre, Prinz Hannes I. und Prinzessin Gabi I. als Hofdame zur Seite zu stehen. Von da an stand der Entschluss fest „1 x Prinzessin zu sein“.

Beruflich ist die gelernte Industriekauffrau in der Rhein-Mosel-Akademie des Landeskrankenhauses (AÖR) beschäftigt.





## Närrische Kanzlerin Nadine

„die Frohnatur mit goldenem Humor“ (Nadine Krebs)

1990 als Tochter des Tollitätenpaares in Andernach geboren, wurde Nadine das närrische Treiben bereits in die Wiege gelegt. Seit dem 3. Lebensjahr trägt sie stolz die Uniform des Stadtsoldatenkorps. Ihre erste Bühnenerfahrung sammelte sie 1993 im Kinderballett. Anschließend ging es tänzerisch nahtlos weiter in das Jugendballett, gemischtes Gardeballett bis hin zum Damenballett. Auch bei den Möhnen Ewig Jung war sie jahrelang als Tänzerin im Kinder- und Jugendballett und als Kindertanzpaar auf der Bühne aktiv.

Ein weiteres, karnevalistisches Standbein ist der Humor. Gemeinsam mit Ihrer Mutter Prinzessin Manuela I. erfreute sie die Karnevalisten mit Vorträgen beim Frauenkaffee. Doch das war ihr nicht genug und so musste, angesteckt durch ihren Vater, die große Bühne her. Seit 2003, erst im Zwiegespräch als „Mini und Maxi“ und seit 2009 mit Hofnärin Nina als „Die Ähn und die Anner“, steht sie als Vortragende bei den Prunksitzungen der Stadtsoldaten auf der Bühne.



Auch dem Frauenkaffee ist sie all die Jahre treu geblieben. Seit 2014 tanzt sie dort in der Damentanzgruppe, die sie seit 2015 trainiert.

Beruflich ist die gelernte Medizinische Fachangestellte als Stationsassistentin in der forensischen Psychiatrie der Klinik Nette-Gut tätig.

Den bisherigen karnevalistischen Höhepunkt hatte sie 2001 mit ihrem Bruder Lars als Page im Hofstaat von Prinz Hannes I. und Prinzessin Gabi I.

In diesem Jahr ist es für sie eine besondere Freude ihre Eltern Prinz Michael II. und Prinzessin Manuela I. als Kanzlerin begleiten zu dürfen.

## Finanzminister Torsten

„vom Saalestrand ins Narrenland“ (Torsten Fleischer)

Torsten wurde in Apolda geboren und wuchs im schönen Jena an der Saale auf. Schon zu dieser Zeit war er im thüringischen Fasching unterwegs.

1990 verschlug es ihn dann aus beruflichen Gründen ins Rheinland und seit 1991 wohnt er im schönen Andernach. Seinem Arbeitgeber, der HEUFT Systemtechnik GmbH, ist er bis heute im Kundendienst treu geblieben.

Durch die Freundschaft zur Familie Krebs, die bei den Kindern ihren Ursprung fand, war die Ansteckung mit dem „Bazillus Karnevals“ eine reine Formsache. Die Stadtsoldatenfamilie und die II. Kompanie wurden ab 2007 zu seiner karnevalistischen Heimat. Eine passende Uniform war schnell gefunden und seitdem sieht man ihn in der Karnevalszeit mit Gewehr, Holzäbel und Helm.

Bei den Prunksitzungen der Stadtsoldaten übernahm er von 2009 bis 2014 die Aufgabe des Sitzungspuddels und sorgte im Bühnenbau für schöne Bühnenbilder. Anschließend wechselte er zur Bühnentechnik. Auch beim Frauenkaffee achtet er darauf, dass die Damen stets im rechten Licht stehen und auch gehört werden.

Seit 2008 ist er Mitglied der Herrensitzungsgilde und unterstützt als Helfer, gemeinsam mit seiner Frau Hofdame Andrea, tatkräftig den Kinderkarneval.

Die Session 2017 soll für ihn als Finanzminister der Höhepunkt seiner bisherigen karnevalistischen Laufbahn werden.



## Hofnärin Nina

„die fröhliche Heiterkeit zu glanzvollem Tanz bereit“ (Nina Ruppert)

Nina wurde im schönen Andernach geboren und wuchs in einer Karnevalsfamilie auf. Ihr Großvater war Tambourmajor und ihre Mutter Tanzmariechen bei den Rot-Weißen Husaren. Mit so viel Karneval im Blut war der Weg auf die Bühne nicht mehr weit. Ihre erste Bühnenerfahrung sammelte sie als Teenager in der Tanzgruppe „Kometen“ bei dem Corps der Blauen Funken Andernach.

Aufgrund ihres Hobbys „Pellenz Musical School“ war sie anschließend einige Zeit nicht im Karneval aktiv.



Durch die Kanzlerin Nadine, mit der sie seit 2009 im Zwiegespräch als „Die Ähn und die Anner“ auf der Bühne steht, fand sie zum Karneval zurück. Im Jahr 2010 trat sie dann auch dem Damenballett der Stadtsoldaten bei.

Doch nur eine Tanzgruppe ist ihr nicht genug. Seit 2014 unterstützt Nina die Damentanzgruppe des Frauenkaffees und trainiert diese voller Begeisterung seit 2015.

Auch ihre Schwestern, die in diversen Gruppen im Verein aktiv sind, hat sie bereits mit dem „Stadtsoldaten-Fieber“ angesteckt.

Im Jahre 2008 begann sie ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung Andernach und ist seitdem dort beschäftigt.

Auch Nina ist sehr stolz bei Prinz Michael II. und Prinzessin Manuela I. im Hofstaat dabei zu sein.



## Verkehrsminister Marcell

„vom Meister zum närrischen Minister“ (Marcell Ziegler)

Marcell wurde in der weltberühmten mittelfränkischen Kleinstadt Rothenburg ob der Tauber im Landkreis Ansbach in Bayern geboren und zog 1984 nach Andernach.

Angesteckt durch die Hofdame Stefanie, startete Marcell 1984 seine karnevalistische Zeit im Jugendballett der Stadtsoldaten. Es folgten weitere Aktivitäten in der Wibelgruppe und in der II. Kompanie.

Nach einer beruflichen Pause kehrte er 1995 in den Andernacher Karneval zurück. Seitdem ist er Mitglied der Männer- „Tanzgruppe“ und unterstützt diese mit Tanz und Gesang. Als Leutnant der Stadtsoldaten trug er 6 Jahre lang stolz die Fahne seines Corps.

Beruflich ist er als Meister bei der Firma Deloro Wear Solutions in Koblenz tätig.

Marcell freut sich im Prinzenjahr 2017 als Verkehrsminister den Fuhrpark zu koordinieren, damit das Prinzenpaar nebst Hofstaat sicher und pünktlich zu den Veranstaltungen gelangt.











## Hofdame Andrea

### „der lockige Wirbelwind am Pflegehimmel“ (Andrea Fleischer)

Andrea wurde im schönen Thüringen in Jena geboren. Schon in ihrer frühen Jugend feierte sie die 5. Jahreszeit, die man in Thüringen auch Fasching nennt. Der Liebe wegen zog sie 1994 nach Andernach und arbeitet seitdem als Gesundheits- und Krankenpflegerin in der neurologischen Abteilung der Rhein-Mosel-Fachklinik Andernach.

2007 trat sie dem stolzen Corps der Stadtsoldaten bei und schnupperte 2008 das erste Mal die Bühnenluft des Andernacher Karnevals beim Damenballett des Frauenkaffees der Stadtsoldaten und blieb aus Freude dabei. Im selben Jahr trat Andrea dann dem Langrockgeschwader bei und verstärkt seitdem die Reihen der Damen.



Von 2008 bis 2013 sorgte sie in der Schminke der Prunksitzungen mit Ihrer Tochter Julia für tolle Masken und Outfits der Akteure.

Seit 2008 trifft man Andrea auch beim Kinderkarneval, wo sie für leuchtende Kinderaugen an der Popcornmaschine sorgt.

Die Session als Hofdame des Prinzenpaares 2017 im Hofstaat zu erleben ist für sie eine große Ehre und Freude.

## Hofdame Stefanie

### „dat Leeve met Hälg“ (Stefanie Ziegler)

Stefanie war 1974 zum ersten Mal in der uniformierten Kindergruppe beim Rosenmontagszug dabei. Später sammelte sie ihre ersten Bühnenerfahrungen im Kinder- und Jugendballett und spielte Querflöte im Spielmannzug.

Nach einem kurzen Ausflug in das Damenballett hat sie 1995 ihr Herz an die Herxliebchen verloren. Seit 2011 ist sie Leiterin dieser schönen Kostümgruppe der Stadtsoldaten. Mit viel Freude und Elan engagiert sie sich in diesem Amt und sorgt dafür, dass es ihren Mitstreiterinnen in der Gruppe an nichts fehlt.

Ebenfalls ist Stefanie Mitglied im Langrockgeschwader und immer wieder in Uniform zu sehen.

Beruflich ist sie bei der Stadtverwaltung Andernach beschäftigt.

Seit ihrer Weiterbildung zur Psychoonkologin (DKG) im Juli 2016 ist sie Leiterin des „Abend- Aktiv-Kreises“ der Frauensebsthilfe nach Krebs e.V. in Andernach und seit 2015 Vorstandsmitglied der „Elterninitiative krebskranker Kinder Koblenz e.V.“

Gemeinsam mit ihrem Ehemann freut sie sich Teil des diesjährigen Hofstaates zu sein.



## Page Luca

### (Luca-Noel Greifenhagen)

Luca wurde im Jahre 2004 in einer durch und durch karnevalistischen Familie hineingeboren. Denn bereits die Ur-Großeltern, Großeltern und Eltern sind aktive Stadtsoldaten.

Die erste Uniform erhielt Luca im Alter von 3 Jahren. Seit dieser Zeit begleitet er das uniformierte Corps bei den Auftritten und im Rosenmontagszug. Auch bei der II. Kompanie ist er aktiv dabei.

Seit 2015 ist er nun auch im Jugendballett auf der Bühne zu sehen.

In seiner Freizeit ist Luca gerne sportlich aktiv und turnt beim Turnbund Andernach.

Luca freut sich im Hofstaat mitzuwirken und kann die kommende Session kaum erwarten.



## Page Emily

### (Emily Köster)

Als Nachwuchs einer echten Karnevalsfamilie ist Emily seit ihrer Geburt im Jahre 2010 Mitglied der Stadtsoldaten. Schon früh durfte sie in Uniform gemeinsam mit Ihrer Mutter Sandra und ihrer großen Schwester Christina den Rosenmontagszug miterleben.

Seit ihrem 3. Lebensjahr wirkt sie im Kinderballett mit und ist dort ein tanzender Wirbelwind.

Auch ihre nächste Gruppe im Verein hat Emily schon im Visier und übt stolz bei den Proben des Spielmannzuges mit.

Es ist nicht auszuschließen, dass sie im Prinzenjahr 2017 aktiv in das Hofstaatgeschehen eingreift und das Mikrophon des Prinzen für sich in Anspruch nehmen will.

Emily freut sich, dass sie das diesjährige Prinzenpaar als Page begleiten darf.



## Page Leon

### (Leon-Nicolas Greifenhagen)

Wie auch sein Bruder Luca wurde Leon mit den karnevalistischen Genen im Jahre 2009 geboren.

Bereits mit 3 Jahren nahm er in Uniform am Rosenmontagszug teil und darf bis heute bei keinem Umzug fehlen.

Seit 2014 tanzt er mit Spaß und Freude im Kinderballett.

Leon ist ein ganzjähriger Karnevalist ... und das ist noch untertrieben. Auch außerhalb der närrischen Zeit könnte man ihn vielleicht in Uniform entdecken.

Sollte er zwischendurch mal nicht „Alaa!“ rufen oder auf irgendeiner Bühne herumtoben singt er mit Leib und Seele im Chor.

Leon ist mächtig froh und stolz, gemeinsam mit seinem Bruder im Hofstaat von Prinz Michael II. und Prinzessin Manuela I mitwirken zu dürfen.



# Karnevalsgesellschaft Prinzengarde 1896 Andernach e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
Freunde der Prinzengarde,  
verehrte Gäste von Nah und Fern!*

Das Rathaus ist erstürmt, das närrische Tollitätenpaar aus den Reihen der Stadtsoldaten Andernach steht in den Startlöchern – alle sind bereit für die närrischen Tage.

Auch wir stehen bereit, um närrische 11 x 11 Jahre stolzes Prinzengardecorps zu feiern. Aber damit nicht genug; seit 50 Jahren schwingt unser Männerballett kräftig die Beine und der Stabsmusikzug erfreut uns mit seiner flotten Musik – ebenfalls seit 50 Jahren.

Ich kann Ihnen also versichern, dass auch in diesem Jahr alle Aktiven der Garde wieder bestens gerüstet sind, die fröhliche und närrische Jahreszeit gebührend mit Ihnen zu feiern.

Schon jetzt möchte ich auf unsere beiden Sitzungen hinweisen. Wir werden die Prunksitzungen am Freitag, 10. Februar um 20:11 Uhr sowie am Samstag, 11. Februar

um 19:11 Uhr abhalten. Der Frauenkaffee findet am Mittwoch, 15. Februar statt.

Sichern Sie sich rechtzeitig ihre Eintrittskarten – Neues und Altberbrachtes bieten wir Ihnen in schwungvoller Weise an, freuen Sie sich mit uns darauf!

Noch einmal „Herzlich Willkommen!“ zum närrischen Karneval 2017 in Andernach. Ich wünsche allen Karnevalisten in unserer Heimatstadt eine schöne Faasenacht und grüße mit einem

*Dreifachen Annenach -Alaaf-*  
Ihr und Euer

Thomas Manstein  
Kommandeur



***Mit Schick und Schneid stehen wir bereit -  
die Standartengruppe!***

Stolz führen wir jederzeit unsere Prinzengardefamilie an. Auch in der Session 2016 waren wir allzeit zugegen. Ob in Eich, Kell oder dem Jubiläumsrosenmontagszug in Andernach – mit viel Freude und Energie waren wir dabei! Auch beim Fest der Tausend Lichter oder anderen Aktivitäten trifft man uns.

Nicht nur an Karneval, sondern auch in der karnevalslosen Zeit treffen wir uns regelmäßig in der Schlossschänke, um die Kommunikation untereinander zu pflegen, Ideen und Anregungen für den Gesamtverein zu diskutieren. Bei uns gibt's das ganze Jahr Kameradschaft und viel zu Lachen!

Seit 2016 leiten Jan Durben und Guido Kohns die Standartengruppe. Träger der Standarte ist weiterhin Oliver Ruppert!





## 50 Jahre Männerballett der Prinzengarde 1896

Beginnen wir dort, wo unser letzter Bericht endete: Nach reger Beteiligung an der Wahl zu unserem Bühnenoutfit 2017 unter [www.kostümwahl-mb-pga1896.de](http://www.kostümwahl-mb-pga1896.de) waren exakt 50 % für das dort gezeigte Outfit, 50 % waren dagegen. Somit hatten wir ein Patt – woraufhin unser Outfit 2017 von unserer langjährigen Trainerin Lotte Mündnich vorgegeben wird! Wir sind mal gespannt.

Nach unserer Bade-Tour auf der Lahn ging es am 19. September weiter mit unserer jährlichen Radtour, welche in Andernach begann und über Ahrbrück nach Altenahr (mit Stärkungspause), Bad Neuenahr (Brauhaus), Bad Breisig (Regenpause und Zwiebelmarkt) zurück nach Andernach führte. Und bei unseren Karnevalskameraden den Blauen Funken und ihrem Oktoberfest eine Ende fand.



Hier wurden wir herzlichst begrüßt und durften uns auf einen Willkommenstrunk gesponsert von der Prinzengarde sowie den Blauen Funken erfreuen. Nach diesem kurzweiligen und feuchtfröhlichen Abend ging es mit großen Schritten ins Training.

Bei unserer Weihnachtsfeier wurde viel gelacht, da einige Bilder von 2016 sowie Videos der letzten 30 Jahre angeschaut wurden. Herrje, wie wir uns verändert haben! Natürlich nur zum Positiven!!

2016 begann mit vielen Aktivitäten. Unsere Sitzungen haben uns sehr viel Spaß bereitet. Unser Motto „Mallorca“ brachte ein buntes Treiben auf die Bühne. Und wir sind irre positiv gestimmt, dass es Euch und uns dieses Jahr wieder so geht.

Dann gab es 2016 auch ein Mitglied welches „genullt“ hat. An dieser Stelle nochmals dir lieber Klaus alles Gute zum 70sten. Hab weiterhin viel Spaß bei uns!

Auch die Teilnahme am Rekrutenzug war wie jedes Jahr ein Highlight, hier hatten wir weibliche Unterstützung – wie soll es auch anders sein – beim Motto „Mallorca“!

Hier auch ein Dank an Bea, bei der wir uns getroffen hatten, nachdem der geplante Startpunkt wegen Krankheit nicht angelaufen werden konnte. Unser Versorgungsbulle hatte eine gute Grundlage hingezaubert, an der wir uns über den anstrengenden Tag hinweg stärken konnten. Auch die gesponserte Flüssignahrung hat uns für die Wegzehrung gutgetan.

Jetzt gilt es zu feiern, denn unser Männerballett wird 50! Feiert mit, lasst euch mitreißen und habt Spaß an der Freud!

Unser Jubiläums-Event: Am 12. Mai 2017 – in der Bürgerhalle Miesenheim!



## 50 Jahre Stabsmusikzug

Wie in jedem Jahr war auch die Session 2016 für den Stabsmusikzug der Prinzengarde prall gefüllt mit Terminen. Los ging es im Januar mit der Prinzenproklamation und anschließendem traditionellen Biwak, auf dem der Musikzug den Prinz nebst Hofstaat in die Schloßschänke spielte.

Eine Woche später ging es direkt mit den beiden Prunksitzungen weiter, wo der Musikzug mit seinem alljährlichem Showprogramm sein Können wieder einmal unter Beweis stellen konnte. Neben einem James-Last-Medley schallten auch die Klänge von „Kölsche Jung“, „Steh auf mach laut“ und dem „Pur Hit-Mix“ durch den Sitzungssaal. Das Finale läutete man mit dem EM-Song „Auf uns“ ein, um danach mit dem Gardeoffizier die Sitzung abzuschließen.

Nach dem Frauenkaffee und dem Regimentsfrühschoppen eine Woche später, ging es an Schwerdonnerstag mit dem Veedelszug der Andernacher Grundschulen weiter. Hier war der Musikzug bereits zum 3. Jahr in Folge mit einer kleinen Abordnung vertreten. Wie in jedem Jahr fand

auch der obligatorische Fackelzug an Karnevalsfreitag statt. Sonntags folgte dann der Jubiläumsumzug in Eich.

Rosenmontag 2016 lief zuerst ab wie in jedem Jahr. Während man die morgendlichen Ständchentermine besuchte, wurde der Zug wegen einer Unwetterwarnung abgesagt.

Der Musikzug ließ es sich dennoch nicht nehmen mit dem Prinzenpaar samt Hofstaat auf den Marktplatz zu marschieren und doch noch mit einem kleinen Zug durch einen Teil der Altstadt zu ziehen.

Der ebenfalls abgesagte Veilchendienstagszug in Kell fand an einem Samstag im April statt, bei dem der Musikzug natürlich auch vertreten war. Die Zeit bis zum Nachholtermin des Rosenmontagszuges wurde mit einigen Ständchen und regelmäßigen Proben verkürzt.

Für den Sommer war, neben den Auftritten bei „Andernach schmeckt“ und dem Südstadtfest der Husaren, das „Grillzeltkameradschaftsspaßwochenende“ in Kell ein festes Highlight im Jahr des Musikzugs. Neben einer Wasserschlacht epischen Ausmaßes und einer von langer Hand geplanten Nachtwanderung für die Kids, war mit dem traditionellen Aschenbraten auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Nach der Hasenfängerkirmes begannen dann auch schon die Vorbereitungen für die Jubiläumssession 2017. Hier wird der Musikzug ein „Best Of“ seiner größten Hits zum Besten geben!

50 Jahre Stabsmusikzug – feiern Sie mit!





## Unsere Frauengruppe auf hoher See

Nachdem die Karnevalssession gerade abgeschlossen war, hieß es für die Frauen der Garde: „Auf zur ersten Besprechung“ für das Jahr 2017! Seitdem trifft sich die Gruppe unter der Leitung von Brigitte Rudolph und ihrer Crew um u.a. Lydia Bell jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal, um die Vorbereitungen für den bevorstehenden Frauenkaffee sowie die anstehenden Termine und die jährliche Tour zu besprechen. Hierbei auch noch mal ein Dank an unser Dekoteam, die Jahr für Jahr den Pfarrsaal verzaubern ...

Auch bei den Sitzungen, Karnevalsumzügen und anderen Festen heißt es für die Frauen „Das ist die Garde ...“

Die Sommertour verbrachte die Truppe in unserem schönen Andernach und so trafen sich die Damen zum Brunchen in der Schlossschänke und machten sich anschließend auf in Richtung Geysir Zentrum, um hier auf Entdeckungstour zu gehen und die neuen Ausstellungsflächen zu erkunden.

Am Nachmittag ging es dann auf hohe See, mit dem Schiff in Richtung Naturschutzgebiet Namedyer Werth. Gestärkt mit Kaffee und Kuchen ließ man hier die Urgewalt der Natur auf sich wirken und erlebte den höchsten Kaltwasser-Geysir der Welt. Nach dem Erlebnis des Geysir-Ausbruchs brachte die Geysirflotte die Mädels zurück an den Ausgangspunkt in den Andernacher Rheinanlagen.

Von dort spazierte die Reisegesellschaft, die sich morgens schon in Dirndl und Trachtenhosen geschmissen hatten, in Richtung Füllscheuer zum Oktoberfest der Blauen Funken. Hier verbrachte man dann einen schönen Abend und ließ den Tag in geselliger Runde ausklingen.

Aber nicht nur bei der Frauengruppe haben die Damen viel Spaß miteinander. Auch bei den wöchentlichen Tanzproben

der Mambogirls, in diesem Jahr auch mit neuem Outfit, kann der ein oder andere Lacher jeden Donnerstag verbucht werden. Hier trifft man sich seit Mai in der Rhein-Mosel-Fachklinik, um den Gästen beim Frauenkaffee unter anderem einen tolle Darbietung zu präsentieren.

Die beiden Trainerinnen Tina Manstein und Katja Budelmann eroberten im letzten Jahr mit ihren Kapitänen unter anderem New York und verzaubern im Jahr 2017 den Pfarrsaal Maria Himmelfahrt in eine ... lassen Sie sich überraschen!

... Manege frei, zur Frauenkaffeezeit!!!



## Mit Vollgas durch eine galaktische Session



Unter diesem Motto war auch 2016 das Damenballett der Prinzengarde auf den närrischen Veranstaltungen anzutreffen. Für den Sitzungsauftritt hatte man sich dieses Mal ein besonderes Vorspiel mit schauspielerischen Einlagen, Bühnenbild und männlicher Unterstützung überlegt, bevor anschließend eine Horde wilder Space Girls die Halle stürmte. Motiviert durch die lauten Dance-Rhythmen gelangen auch die geproben Hebungen und zauberten den Trainerinnen ein Grinsen ins Gesicht.

Doch auch nach dem Sessionshöhepunkt war die jecke Stimmung der Mädels nicht zu stoppen und somit sah man beim Regimentsfrühschoppen solch eine große Anzahl der Burning Beatz in Uniform, wie schon lange nicht mehr. Nach den gemeinsamen Abenden an Weiberfastnacht und der Herrensitzung, gesellten sich



zum Rekrutenzug auch Freunde und Partner der Gruppe dazu und brachten den Zug oder auch das Prinzenpaar mit Megafoneinlagen in Stimmung. Die Absage des Rosenmontagszuges trübte etwas die Stimmung, jedoch holte man den verspäteten Karneval gemeinsam im Sommer nach.

6 Neulinge stellten die Trainerinnen Melanie Schneider und Christina Scharnbach vor neue Herausforderungen. Doch auch 25 Mädels bekamen sie in den Griff und somit wird man 2017 die eher kämpferische Seite der Tanzgruppe kennenlernen.

Ihren Einstand feierten die neuen Mädels bei der ersten gemeinsamen Bustour der Burning Beatz zum Wittlicher Oktoberfest im Oktober, wo man neben dem Einüben gruppeninterner Gesänge auch den Verein in Dirndl und Lederhose gut vertrat. Somit könnt ihr euch sicher sein, dass auch 2017 die ein oder andere „Humba“ von den Mädels der PGA durch die Andernacher Straßen schallen wird.



## Young Power meets Abba!

Mamma mia, die wilden Siebziger leben auf! Es wird bunt und laut!

Die Trainerinnen Ela Stromberg, Meike Drommel und Lucie Wunder stellen mit Hilfe von Chiara Stromberg und Jana Drommel auch dieses Jahr wieder mit viel Spaß und Können einen tollen, modernen Tanz auf die Beine!

Auch hier arbeiten die Betreuerin Sandra Schwindenhammer und die Haus- und Hofschneiderin Renate Struve Hand in Hand mit dem Trainer-Team.

Um den Gruppenzusammenhalt auch nach außen hin zu präsentieren, wurden neue T-Shirts angeschafft, die von den 19 Tänzern und Tänzerinnen stolz getragen werden.

Tauchen Sie ein in die bunte Welt der 70er, freuen Sie sich auf farbenfrohe Kostüme und bekannte Songs der Gruppe Abba!



## Gemischte Showtanzgruppe

Gemischter Showtanz – ihr Revier ist die Bühne!

Ihr Tempo ist mörderisch!

Voller Einsatz für die PGA-Police – Department Of Dance

Unter der Leitung der Hauptkommissarinnen Ela Stromberg und Meike Drommel, sowie dem Blaulicht-Team Lucie Wunder, Michelle Kussmann, Daniel Pollok, Lena Schneider, Chiara Stromberg und der Betreuerin Sandra Schwindenhammer, trainierte die 30 Tänzer starke Showtanzgruppe wieder das gesamte Jahr über mit viel Spaß und Engagement.



Wirkungsvoll in Szene gesetzt wird die Truppe wie jedes Jahr von der Haus- und Hofschneiderin Renate Struve, die in mühevollster Kleinstarbeit die Kostüme anfertigt.

Es wäre nicht die gemischte Showtanzgruppe, eine alterstechnisch bunt gemixte Truppe, wenn es bezüglich der Gruppenaktivitäten nur bei den Bühnenauftritten bleiben würde. Sie zeichnen sich innerhalb sowie außerhalb der Karnevalszeit durch eine Menge Spaß und gemeinsame Aktivitäten auch neben dem wöchentlichen Training aus.

Um den Gruppenzusammenhalt auch nach außen hin zu präsentieren, wurden neue T-Shirts angeschafft, die bei einem gemeinsamen Sommer-Ausflug erstmalig und stolz getragen wurden.

Auch dieses Jahr fand wieder ein langer Trainings-Sonntag mit anschließendem Piz-za-Essen statt.

Freuen Sie sich auf einer der beiden Prunksitzungen der Prinzensgarde Andernach wieder auf spektakuläre Hebefiguren und modernen Rhythmen, sowie tolle Choreografien unter dem Motto „ihr Revier ist die Bühne – Alarm für die PGA-Police“.





Eine schöne Session 2016 liegt nun hinter uns. Die Jüngsten der Garde tanzten sich mit ihrem animierendem Auftritt in die Herzen des Publikums. Unter dem Motto „Cheerleader“ stellte der tänzerische Garde-Nachwuchs einmal mehr sein Talent unter Beweis.

Voller Adrenalin, Freude und Spaß fegten 27 kleine Cheerleader und ein Football-Star über die Bühne der Mittelhalle. Zu fetziger Musik und Kostümen in unseren Vereinsfarben, zeigten die Gardeküken, was sie in den vergangenen Monaten gelernt hatten. Das Publikum war begeistert, spendete den Kindern viel Applaus und forderte an beiden Tagen eine Zugabe.

Auch für den Frauenkaffee, einige Tage nach den Prunksitzungen, wurden die Kleinsten erneut engagiert. Ein Blick hinter die Kulissen verrät, dass die Kids, obwohl sie schon zwei große Auftritte hinter sich hatten, noch immer etwas Lampenfieber vor dem Auftritt bekamen.

Zum Ende der Karnevalssession durften die Kinder ihren „animierenden“ Tanz noch ein weiteres



Mal auf dem Kinderkarneval aufführen. Dieser Auftritt ist für unser Kinderballett seit vielen Jahren Tradition.

Weitere Auftritte im Seniorenzentrum St. Stefan und bei der Nachbarschaft Obere Kirchstrassen erfolgten. Wie Ihr seht sind unsere Kids sehr gefragt und treten gerne auf so oft sie nur können.

Nach einer Pause trafen sich die Kids mit ihren Trainerinnen im März zum Ersten Mal für die neue Session! Ideen für das neue Motto wurden gesammelt, damit jedes Kind die Möglichkeit hatte seine Wünsche und Vorschläge zu äußern. Die Kinder sind immer sehr kreativ und haben tolle Ideen. Somit war das Motto schnell gefunden und

die passende Musik konnte gesucht werden. Pünktlich nach den Sommerferien war es dann so weit! Die Kindertanzgruppe bekam das neue Motto mitgeteilt und startete motiviert das Training für den neuen Tanz.

Ihr seht, auch bei unseren Kleinsten schlägt das Garde-Herz nicht nur an Karneval, sondern das ganze Jahr über.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Trainerinnen Bianca, Steffi und Nadine, die unsere Zwerge mit viel Geduld bändigen und

trainieren. Nicht fehlen darf nun ein kleiner Blick voraus: Bei den Sitzungen 2017 wird der Garde-Nachwuchs Federleicht über die Bühne schweben. Lasst Euch überraschen!



## Kindertanzpaar - Nala und Lukas

*Aufgepasst, es geht wieder los!*

„Manege frei!“ – so hieß das Motto unseres Kindertanzpaares im vergangenen Jahr. Mit viel Spaß und großem Enthusiasmus fegten Nala Emilia Stromberg und Lukas Scharrenbach über die Bühne und begeisterten damit ihr Publikum.

Dieses Jahr darf man gespannt sein, was die zwei Vollblutgardisten innerhalb eine halben Jahres wieder dazugelernt haben und sich tänzerisch weiterentwickeln. Trainerin Jenny Oberfrank ist auf jeden Fall mächtig stolz – „Es ist der Wahnsinn, wie sehr sich die beiden immer wieder in so kurzer Zeit steigern. Es macht einfach Spaß mit so motivierten Kindern zu trainieren.“

Also aufgepasst, wenn Nala und Lukas dieses Jahr die Segel setzen und die Bühne entern.

*Ahoi und dreimal Annenach Alaaf, ihr Landratten!*



## Tanzpaar - Jenny und Sven

*Aaaaaaaaaahaaaaaaaaahaaaaaaaaahaaaaaa ...*

Mit einem Schrei aus der Wildnis, genauer gesagt von Tarzan, starteten Tanzmariechen Jenny Oberfrank und Sven Steil ihr Entertainmentprogramm. Angefangen von einem Rudel wildgewordener Gorillas, die den Sitzungssaal stürmten, bis hin zu einem romantischen Happy End zwischen Tarzan und seiner Jane war alles vertreten. Eine spektakuläre Choreographie mit tollen Hebefiguren und einer herzerwärmenden Liebesgeschichte – das hat dem Publikum einen schönen Moment verschafft. Auch Trainerin Katja Kesselem war mit dem Ergebnis sehr zufrieden.

Aber nicht nur das Publikum in Andernach war begeistert. In Koblenz traten die Zwei bei einem Tanzwettbewerb gegen verschiedene Hip Hop Gruppen an und konnten sich dennoch durchsetzen und belegten den 3. Platz. Auch auf den verschiedenen Qualifikationsturnieren, wie in Aldenhoven, Neukirchen-Vlynn oder Jülich fand der Tanz lobende Anerkennung. Umso größer die Freude, als sie bei ihrer ersten deutschen Meisterschaft auch den Titel „Bester deutscher Aufsteiger“ mit nach Hause nehmen durften.



Dieses Jahr entführen die beiden ihr Publikum in die geheimnisvolle Welt einer sagen umwobenen Pharaonenstatue, die auf der Suche nach ihrem verschollenen König wieder zum Leben erwacht ...



# Rot-Weiße Husaren

## Andernacher Karnevalsgesellschaft von 1953



*Liebe Mitglieder, Freunde und  
Gönner der Rot-Weißen Husaren,*

als Kommandeur habe ich die Freude und die große Ehre, Sie alle zu unseren Veranstaltungen ganz herzlich zu begrüßen und freue mich, dass Sie mit uns das rheinische Brauchtum pflegen und mit uns, dem stolzen Korps der Rot-Weißen Husaren, Karneval feiern. Im letzten Jahr waren viele Gruppen und Aktive unseres Korps bei verschiedenen Veranstaltungen präsent und haben somit die Farben von Rot Weiß würdig vertreten. Ihnen gilt mein ganz persönlicher Dank für all die Freude und die Herzlichkeit, die sie bei all ihren Auftritten und Terminen in der närrischen Session verbreitet haben.

2016 war für unser Korps ein besonderes Jahr. Nicht nur, dass wir 60 Jahre Musikzug und 30 Jahre Husarenstammtisch feiern konnten, nein, auch der Andernacher Kar-



neval wurde 600 Jahre alt. Hier konnten wir lernen: Damit der Karneval fortbesteht, bedarf es einen stetigen Weg der Erneuerung, wo an Reformen kein Weg vorbei führt. Stillstand bedeutet Erstarrung. Auch hat der Narr die Aufgabe, den Mächtigen den Spiegel vorzuhalten. Jedoch entstand unter dem Einfluss von Political Correctness und Tabus ein alternatives politisches und intellektuelles Klima, das dem entgegensteht. Lasst uns durch unseren Humor dem entgegenstellen und wir nehmen weiterhin kein Blatt vor den Mund!

Für Ihre Aufmerksamkeit darf ich Ihnen nun danken und wünsche Ihnen allen eine unterhaltsame Session mit viel Spaß und Narretei, getreu dem Motto:

*Rasch mit dem Pferde, hart mit dem Schwerte,  
Im Sattel feste, beim Becher der Beste,  
Den Frauen hold, treu wie Gold,  
Mut in Gefahr, das ist ein Husar!*

Mit karnevalistischen Grüßen

*Carsten Meyer*  
Carsten Meyer  
Kommandeur

## Südernacher besuchten die Bundeswehr



Am 20. Januar 2016, durfte eine Abordnung des Musikzuges der Rot-Weißen-Husaren zum 60-jährigen Jubiläum der Bundeswehr in Andernach ihr Können unter Beweis stellen.

Wie bereits am 20.01.1956, als die ersten Bundeswehrsoldaten von Heer, Luftwaffe und Marine in der Andernacher Krahenberg-Kaserne, – die seitdem auch als „Wiege der Bundeswehr“ bezeichnet wird – vereidigt wurden, eröffneten Südernacher mit dem Signal „Mährische Fanfare“ die Feierlichkeiten.

Sven und Silke Voss, Gerd Mrosek und Sandra Schröter waren sich nach ihrem gelungenen Aufspielen einig: „Es war für uns und die Husaren eine große Ehre an diesem Ereignis teilnehmen zu dürfen!“

Am 22.05.2016 revanchierte sich die Bundeswehr: Die Südernacher waren eingeladen die „Wiege der Bundeswehr“ zu besuchen.

Die Ausstellung in der letzten noch vorhandenen – aber von Grund auf renovierten – Baracke der Krahenbergkaserne bietet viel Informatives zum Thema „Gründung der Bundeswehr“.

Oberstleutnant a.D. Ulrich Schmidt begrüßte die Südernacher und führte die Gruppe durch die Ausstellung. Herr Schmidt hat viele der gezeigten Informationen selbst zusammengetragen und wusste auch aus eigener Anschauung zu berichten, war er doch viele Jahre in Andernach stationiert.

Annähernd drei Stunden kurzweiliger Unterhaltung sorgten dafür, dass die Teilnehmer aufs Beste informiert nach Hause gingen. Kommandeur Carsten Meyer bedankte sich im Namen des Korps für die ausführlichen Lektionen in Sachen Zeitgeschichte. Diese Ausstellung kann nach Absprache besucht werden. Informationen dazu findet man im Internet.







Beim alljährlichen After-Karneval-nä-wat-wor-dat-widder-schön-Treffen gab es allerlei Ideen für das Motto 2016. „Kobold“ erwies sich aber für die meisten bereits im Vorhinein und dann für alle spätestens nach der Sitzung als gelungenes Thema. Inspiriert wurde die Gruppe unter anderem von diesen Eindrücken:

Grüne Insel, Whiskey, Guinness ... Eben Cheerio!

22 Mädels, Frauen und gackernde Hühner schlüpfen in grün-orange Kostüme des irischen Maskottchens: Kobold.

Nach dem jährlichen Highlight, dem Auftritt auf der eigenen Sitzung in der Mittelrheinhalle, folgten diverse Auftritte, wie auf dem Prinzessinnenfrühstück in Mayen-Hausen, auf der Herrensitzung am Karnevalsfreitag, oder auf den Neuwieder Stadtmeisterschaften, als wir mit einem zweiten Platz, die Saison gebührend abschlossen.

Doch nach Aschermittwoch ist vor dem 11.11.: Same procedure as every year: Ein neues Thema muss her, was gibt es für Musikideen? Wie, was, wo, heben wir?, „Oh je, darauf einen Schritt zu finden wird schwer“ und ... „Was ziehen wir an???“ All das kann schon mal ein Jahr dauern.

Daher trainiert die Gruppe unmittelbar nach Karneval weiter. Jeden Mittwochabend in der Berufsbildenden Schule und an diversen Wochenenden finden unsere Trainingstage statt.

Seid gespannt, was wir Euch in diesem Jahr bieten! :)





# Rosenmontag 2016

Der Rosenmontag 2016 fiel nicht ganz ins Wasser.  
Die Südernacher waren unterwegs!





## Es wird getanzt

Bei den Südernachern tanzen nicht nur die Puppen sondern auch:

Unser Kinderballett für 3 - 10-jährige



Unser Mittelballett für 11 - 17-jährige



Das Showballett ab 18 Jahren



Unser Männerballett



Und dann gibt es auch noch einen Gardeblock:

Hier tummeln sich Solomariechen, Kinder-Solomariechen, das Gardeballett und das Kindertanzpaar.



Und als Alleinstellungsmerkmal  
haben wir eine Majorettengruppe



## Hausball

Am 04.02.2016 fand der dritte Hausball der Südernacher statt. Hier ein paar Impressionen für alle die nicht dabei sein konnten. Für die, die da waren, ein paar schöne Erinnerungen.

Der nächste Hausball findet am Schwerdonnerstag, dem 23.02.2017 statt. Schauen Sie doch mal vorbei. Lotte Möller und ihr Team sowie die Vereinswirtin, Karina Marchetti, freuen sich auf Sie!





# Südstadtfest

Am 16. und 17. Juli 2016 fand zum 37. Male das Südstadtfest der Südnacher auf dem Schulhof der Grundschule St. Stephan statt. Hier sind ein paar Momentaufnahmen.

Das 38. Südstadtfest können Sie am 08. und 09. Juli 2017 erleben. Besuchen Sie uns doch in diesem Jahr auch einmal.





# Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ e.V.



*Liebe Freunde des närrischen Brauchtums!*

*Et ess widde suwüit!*

Wenige Monate nur liegen diesmal seit der letzten Session hinter uns, war es doch nicht nur für uns Funken als Prinzen stellendem Corps, sondern für alle Andernacher Karnevalisten aufgrund der Umstände, aber auch des herausragenden Jubiläums, eine besondere Session.

Hatten wir es im Vorfeld schon spannend gemacht, so wurde die Spannung durch die Ereignisse am Rosenmontag noch getoppt. Zur Erleichterung aller fanden Session und Jubiläum mit dem Festwochenende im Juni das verdiente krönende Finale.

Unserem letztjährigen Prinzenpaar sagen wir nochmals „Danke“ für eine tolle Session und Repräsentation der Blauen Funken, die Tobias und Janine gemeinsam mit ihrem Hofstaat, aber auch sie wie immer dank vieler fleißiger Helfer, allen Annenacher Karnevalisten bereitet haben. Wir freuen uns nun, euch wieder in den Reihen des Corps zu haben.

Wir Blaue Funken haben im Herbst in der Funkenhalle mit dem 5. Oktoberfest



die jüngste Tradition fortgeführt. Allen, die auch daran beteiligt waren, an dieser Stelle noch einmal mein herzlichster Dank. Dies an dieser Stelle auch an alle, die in den zurückliegenden etwa 20 Jahren (gemittelt zwischen Spatenstich und Einzug) mit ihrem ganz persönlichen Einsatz diese neue Heimat der Blauen Funken erst ermöglicht bzw. diese erhalten und ausgebaut haben.

Mit Stolz können wir im 601. Jahr der Annenacher Faasenacht aber auch wieder weitere eigene Jubiläen feiern, denn wenn man wie wir stets nach dem Motto

*Mie fäiere alles,  
ejal bie et kütt*

lebt, findet man immer einen Anlass zu besonders ausgelassener Freude. Seit 2x11 Jahren gibt es „de Offze“, seit 3x11 Jahren die Jugendfunkengarde und die Kinder- und Jugendsitzung, 4x11 Jahre wird bereits der Bubbelinchenorden verliehen und mit 80 Jahren feiert das Flaggschiff unseres stolzen Corps, der Spielmannszug, einen beachtlichen runden Geburtstag. Dies alles ist Beweis dafür, wie vielfältig und abwechslungsreich das Leben in der Funkenfamilie ist. Auch hier allen, die sich bislang in den Dienst der Sache gestellt haben und immer wieder stellen, unseren herzlichsten Dank.

Wir würden uns freuen, möglichst viele von euch bei unseren Veranstaltungen oder aber den zahlreichen anderen Anlässen begrüßen zu können, um gemeinsam dem neuen Prinzenpaar nebst Hofstaat, dem wir an dieser Stelle viel Erfolg wünschen, zu huldigen.

Es grüßt mit einem  
dreifach kräftigen  
**RATSCH-BUMM**

euer

Hans-Peter Klein  
Präsident und Kommandant



## Verpflegungstrupp

Unser Verpflegungstrupp: Angeführt von Verpflegungsoffizier Albert Schmidt, hat er tatkräftige Unterstützung durch Horst Eulenbruch, Daniel Meyer, Michael Blum, Ronnie Zeitz, Lena Schmidt,

Angela Platten, Kerstin Kapp, Rene Eulenbruch, Christoph Schwarz-Heintges, Alwin Lichtl und Hildegard Boch.

## 5. Oktoberfest in weiß-blau



364 Tage, in Schaltjahren auch 365 Tage blau-weiß, sind die Funken einen Tag im Jahr verzückt von weiß-blau:

Das zünftige Oktoberfest in der Funkenhalle hat seinen festen Platz im Feierkalender gefunden und erfreut sich großer Beliebtheit



## Vorstand

Allesamt bei der Jahreshauptversammlung im letzten Jahr für vier Jahre wiedergewählt, präsentieren sich die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstands der Fidelitas mit jugendlichem Charme in ihrer Mitte: das neue Funken- und Tanzmariechen Victoria Huckriede.



## Atemlos durch die Nacht



Ein abwechslungsreiches Jahr ist wieder rum, bei dem es für den Spielmannszug der Blauen Funken oft hieß „Alaaf“ und „Ratsch Bumm“. Eine bunte Gruppe, die das Musikleben von Andernach bereicherte, ist sie immer noch und steht weiterhin unter der Leitung von Tambourmajor Tobias Koch.

Zu Auftritten im ganzen Jahr, war der Spielmannszug stets da. Highlight der Spielleute waren die beiden Prunksitzungen erneut, bei denen die Truppe mit Après-Ski-Hits erfreute die Leut'. Geschrieben und einstudiert wurden die Stücke auf lange Dauer, von Spielmann Axel Sauer. Viele Jahre erfreute er uns und das Publikum mit den Arrangements der Lieder, doch nun legt er leider sein Amt als T2 und musikalischer Leiter nieder. Trotzdem hieß es nicht Abschied nehmen, als „einfacher“ Spielmann nimmt er nun Teil am Geschehen. Von Kanzler Philipp König wurde die „Drumline“ unterwiesen, von Prinz Tobias wurden die Trommler als Marionetten angewiesen. 4 Spielleute ehrte außerdem der Festausschuss, behängte sie mit Ehrenorden und Ehrenabzeichen, was für ein Genuss.



An Karnevalssamstag zog die Gruppe für Freunde und Gönner durch die Stadt, und hat danach beim Rekrutenzug mit Freude mitgemacht. Beim Umzug in Namedy war der Spielmannszug ebenfalls dabei, doch nach dem ausgefallenen Rosenmontagszug war die Session noch lange nicht vorbei.



Am Samstag, den 11. Juni spielte die Gruppe zu Ehren seines Prinzen den Rosenmontagszug erneut und nach dem Konzert mit den „Domstürmern“ und „de Räuber“ waren alle erfreut. Dabei lagen die Proben nie brach, besonders intensiv waren sie beim 16. Probenwochenende in Urbach.



Am 5. Oktoberfest der Blauen Funken hörte man Lieder aus neuer Quelle, das neue Medley hatte das Thema Neue Deutsche Welle. Mit der Rathauserstürmung konnte die neue Session starten, die Spielleute können sie kaum noch erwarten.



Wer dieser tollen Truppe nun beitreten möchte und will mehr erfahren, kann freitags um 19.30 zur Probe kommen in die Aula der Grundschule St. Stephan.





## Nauzefrauen auf dem Narrenschiff

Sessionseröffnung mit Regen und Wind,  
Novemberwetter wie immer, das kennt jedes Kind,  
Trotzdem ist die Stimmung bei den Funken famos,  
die Nauzefrauen freu'n sich, es geht wieder los!

Gefühlt war Weihnachten zwei Tage vorbei,  
da hatte alle fest in der Hand die Narretei.  
Die Nauzefrauen bestiegen das Narrenschiff,  
der Nauzenummedaach hatte alle im Griff.

Das Thema „Wasser“, aus dem November bekannt,  
hatte bei den Vorträgen weiter bestand.

Die Ollen Dollen im Schwimmbad, die Nauzegirls Piraten,  
die Wibbelgruppe Eroberer der Meere, das Ergebnis könnt Ihr erraten ...

Noch strahlte über dem Rekrutenzug feinsten Sonnenschein,  
die gute Laune stieg bei Groß und Klein.

Die Funken präsentierten sich als Piraten ganz verwegen,  
und fieberten schon dem Rosenmontag entgegen.

Aber da kam es für unser Tollitätenpaar ganz dick,  
Rosenmontagszug abgesagt, das „Thema Wasser“ brach uns das Genick.  
Morgens mit Regenschirm, ab 14:11 Uhr dann Sonnenschein,  
doch da waren die meisten Jecken schon wieder daheim.

Glück im Unglück bekamen wir trotzdem Ersatz,  
in Ekeren machten wir kräftig Rabatz,  
und der Rosenmontagszug im Juni  
war doch auch ganz schön,  
aber nächstes Jahr möchten  
die Nauzefrauen  
wieder bei Schnee und im Februar gehen!



## Bei den Funkenladies ist immer was los!

Sehet her, man staune und höre  
Nein, nein, es sind nicht die Fischer-Chöre.  
Denn die Funkenladies stehen hier.  
Und von den Blauen Funken kommen wir.

Sie sind ausgestattet mit humorvollen Gaben,  
und sind auch für jeden Spaß zu haben.  
Nach Köln ging die große Sause,  
Und abends fuhr man feucht-fröhlich nach Hause.

Sie sind geschnitzt aus edlem Holz,  
waren viele Jahre aktiv im Damenkomitee voller Stolz.  
Ömme good droff ohne zu ermatten,  
Monika Heister und Marie-Luise Platten.

Agnes Löffelbein zeigt ihr Talent wie noch nie,  
mit vollem Tatendrang und Energie.  
Ratsch-Bumm ruft sie im Karneval aus voller Kehle,  
denn sie ist dabei mit Leib und Seele.







## AHC - Dämmerschoppen

„Jo, on do es noch mein Frau ...“, dieser Spruch ist nun Geschichte und wird nicht mehr zu hören sein. Beim Dämmerschoppen am 13. Januar 2016 um 21.15 Uhr stand der „Arme Deuwel“ zum allerletzten Mal in „seiner AHC-Bütt“. Mit Addi Klöppel geht ein Funken-Urgestein in den Narrenruhestand. Als Chronist bleibt er aber dem AHC erhalten.



## Frühlingsfest 2016

Das Frühlingsfest 2016 unseres Alt - Herren - Corps, dass wir zum zweiten Mal feierten, war wieder ein voller Erfolg. Ein gut aufgelegter I. Senator Franz Breil begrüßte 79 Senatoren mit Frauen, sowie Mitglieder des Vorstandes und des Beirats der Fidelitas. Nach der traditionellen Eröffnung mit drei Böllerschüsse durch Ehrensenator Heinrich Fett und dem AHC-Lied startete ein kurzweiliges Fest. Auch in diesem Jahr wurden wieder eine Maikönigin und Maikönig durch ein ausgeklügeltes Auswahlverfahren (Losverkauf) in Person von Irmtrud Schwade und Adjutant Daniel Nonn gekürt. Der Erlös des Losverkaufs kam der Jugendfunkgarde zugute.



Das Alt-Herren - Corps mit ihrem Wagen beim Triumphzug



Planwagenfahrt der Evergreens



## Ausflug 2016

Alt - Herren - Corps auf den Spuren des Schinderhannes  
Beim diesjährigen Ausflug ging es bei strahlendem Sonnenschein am Rhein entlang durch das Welterbe „Kulturlandschaft Oberes Mittelrheintal“ zum Hunsrück in die Heimat des „Schinderhannes“.



## Ein kurioses Jahr 2016 ging zu Ende

Die Kanonenbesetzung freute sich schon auf den Rosenmontagszug! Und was geschah: Er wurde abgesagt! Alle waren traurig über diese Entscheidung. Dafür wurde zur 600-Jahr-Feier der Umzug nachgeholt und auch hier hatten wir „Spaß an der Freud“!



Die Aufenthalte in Schelborn waren wieder sehr unterhaltsam, um die Gemeinschaft innerhalb der Gruppe zu pflegen, einfach einmal abzuschalten und die Seele baumeln zu lassen.

Ein Ausflug mit Frauen und Kindern sowie das Haxenessen mit den Ehemaligen standen noch auf dem Programm 2016.

Den Ausflug mit Frauen, Kind und Kegel, haben wir dieses Jahr auf den Weihnachtsmarkt eines uns nicht unbekanntes Dorfes (das Dorf der Unbeugsamen) durchgeführt.



Hohe Auszeichnungen sind uns im Jahr 2016 zuteil geworden. So wurde unser Kanonier Karl mit dem Festausschußkreuz, der Kanonier Jupp mit dem Bubbelatiusorden und der Kanonenoffizier mit dem großen Verdienstorden des Festausschusses ausgezeichnet zur Freude aller Mitglieder der Kanonenbesetzung. Diese Ereignisse wurden bis spät in die jeweiligen Abende gefeiert und begossen.

Nun lasst uns das närrische Treiben 2017 angehen und in all seinen anstehenden Veranstaltungen „Freude am Feiern“ haben.

## Offize ...

Rekrutenzug 2016, als Bienen bei der Stärkung (... oder sind es doch Wespen?).

... als Bienen fertig zum Abmarsch.



Bei der Sitzung der Blauen Funken unter dem Motto „Mir lieren Kölsch“.



... in Stimmungslaune.



## Tanzgruppen

„Ein Prosit der Gemütlichkeit!“ heißt es bei der Tanzgruppe der Blauen Funken schon im Januar.



Zu traditionellen Liedern, stimmungsvollen Songs rund um das Oktoberfest und feschen Dirndl gab es einen fetzigen Tanz.

Trainiert wird die Gruppe von Daniela Wiss und Janine Verbücheln.

Die Gardetanzgruppe nahm sich das Motto „Après Ski“ vor und zeigte zu passenden Liedern einen schwungvollen Tanz. Die männlichen Tänzer wirbelten ihre Damen durch die Luft.

Die Gruppe steht unter der Leitung von Jennifer Zenzen und Anna Scharrenbach.



## Jugendfunkengarde

Kindersitzung heißt, dass die Kleinen das Zepter in die Hand nehmen und besonders im Mittelpunkt stehen. Alena und Leonie Geisen führten als Präsidentinnen durch das Programm und wurden durch Puddel Jona Breil tatkräftig unterstützt.

Die Minis, Fünkchen (mit Kindertanzpaar Annika Umbcheiden und Max Breil) und Kometen begeisterten, genau wie Solomariechen Franziska König, mit ihren tollen Tänzen. Annika Umbcheiden brachte gemeinsam mit Peter Zschiesche das Publikum mit einem lustigen Sketch zum Lachen.

Besonderes Highlight war der Besuch des eigenen Hofstaates. Alle Mitglieder waren oder sind aktiv in der Jugendfunkengarde.

Ein großer Dank gilt allen Helfern vor und hinter der Bühne, allen Gruppenleitern, Betreuern und Trainern für ihre tolle Arbeit rund um das ganze Jahr.



## Die Funkenwibbelgruppe

Nach der Session ist vor der Session. Auch in der Karneval freien Zeit war die Gruppe sehr aktiv. So traf man sich ab Aschermittwoch regelmäßig, um zum einen den Zusammenhalt zu fördern, zum anderen wurden anstehende Termine besprochen und auch Aktivitäten für das laufende Jahr geplant.

Ein Highlight war das Sommerfest der Gruppe, das wie immer mit der ganzen Familie begangen wurde, damit auch dort der Kontakt bestehen bleibt. Im letzten Jahr wurde so bei herrlichem Sommerwetter eine Besich-



tigung mit Führung des neu umgebauten Geysir-Zentrum unternommen. Anschließend ging es in eine Andernacher Lokalität, wo man bei gutem Essen noch ein paar gemütliche Stunden verbracht hat.

Wie in jedem Jahr stand die Gruppe beim Fest der 1000 Lichter ihren Mann in einer Bierbude, um die Gäste mit kühlen Getränken zu versorgen. Im Oktober ging es dann auf große Fahrt nach Stuttgart. Ziel war das Volksfest der Cannstatter Wasen. Nach einer fröhlichen Zugfahrt und einer Stadtrundfahrt durch Stuttgart ging es dann ins Festzelt, wo die Gruppe einen tollen Abend erlebte. Frohgelaut trat man tags darauf die Heimreise an.

Das jährliche Döppekoocheessen (natürlich mit Majonäse) sowie eine Weihnachtsfeier gehören ebenfalls zum festen Terminplan der Gruppe. Seit Anfang Juli ist die Gruppe wieder im Training, damit sie auch in diesem Jahr ihr Publikum mit tollen Tänzen begeistern kann.





# GERAK

Gesellschaft ehemaliger Repräsentanten  
des Andernacher Karneval e.V.



*Liebe Närrinnen und Narren,  
liebe Gerak-Familie!*

Ein großartiges Jubiläumsjahr liegt hinter uns. 66 Jahre GERAK e.V. wurden mit einem hervorragenden Polterabend, einem gut besuchten „Karnevalistischen Frühschoppen“ sowie einer einmalig schönen Jubiläumstour zu „Rhein in Flammen“, gebührend gewürdigt.

600 Jahre Andernacher Karneval war ein Fest, welches so manche Erwartungen übertroffen hatte und auch der sommerliche „Jubiläumsumzug“ war eine besondere einmalige Erfahrung.

Zu einer 4. Amtsperiode sprachen mir die Mitglieder, gemeinsam mit den Mitgliedern des Vorstands, ihr Vertrauen aus. Dafür bedanken wir uns herzlich und sind bemüht auch die nächsten Jahre zum Wohle der Gesellschaft zu arbeiten.

Dies möchten wir am 20. Januar 2017 erneut unter Beweis stellen.

Der Polterabend für das neu zu proklamierende Prinzenpaar aus den Reihen des stolzen Stadtsoldatenkorps, findet unter dem Motto: „Lachen, tanzen, kostümierten, bei der GERAK amüsieren“, statt.



Einladen möchten wir auch in der neuen Session wieder zu unserem 10. „Karnevalistischen Frühschoppen“, am Sonntag, dem 05.02.2017.

Liebe Närrinnen und Narren, trotz den vielen negativen Schlagzeilen, die täglich unsere Herzen berühren, lassen Sie uns weiterhin die zu einer Demokratie gehörende karnevalistische Tradition leben.

In der Zeitrechnung des Andernacher Karnevals hat sich ein neues Jahrhundert aufgetan.

Helfen Sie alle mit, dieses wieder mit viel karnevalistischem Leben zu füllen und unser rheinisches Brauchtum fortzuführen.

Ich freue mich auf ein Wiedersehen mit Ihnen und grüße mit einem herzlichen 3 x „Annenach Alaaf“.

Ihre und Eure

Inge Flesch  
(Präsidentin)

## Gemütliches Nikolausfrühstück

Um einige gemütliche und besinnliche Stunden in der Vorweihnachtszeit gemeinsam zu verbringen, traf man sich im Restaurant „Alt Andernach“ zum diesjährigen Nikolausfrühstück.

Im Namen des Vorstands begrüßte die Präsidentin Inge Flesch die zahlreich erschienene GERAK-Familie.

Nach einem kleinen Umtrunk durfte sich an dem üppigen Frühstücksbüfett bedient werden. Dies stärkte anschließend die Konzentration, als eine lustige Nikolausgeschichte vorgetragen wurde und der Nikolaus seinen Besuch ankündigte.

In vollem Ornat und einem goldenen Buch erfreute er die Gäste durch sein Erscheinen mit netten Worten und dem Vortrag einer etwas anderen Weihnachtsgeschichte.

Gerne nahmen die Mitglieder aus seiner Hand ein kleines Präsent entgegen und wurden mit vielen guten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage bedacht.



## Ausflug zu „Rhein in Flammen“



Eine Verführung aus blauem Himmel, Sonne, Wasser, Schiff und einem gigantischem Feuerspektakel erlebten viele Mitglieder auf dem Jubiläumsausflug 2016 zu „66 Jahre GERAK e.V.“ Der diesjährige Ausflug zu „Rhein in Flammen“ Koblenz übertraf alle Erwartungen.





## Polterabend

Geburtstagsparty zu 66 Jahre GERAK e.V. verbunden mit einem zünftigen Polterabend für das Prinzenpaar 2016.

Die Gesellschaft der ehemaligen Repräsentanten des Andernacher Karnevals e.V. hat in diesem Jahr ihre Geburtstagsparty gemeinsam mit dem Polterabend für das neue Andernacher Prinzenpaar gefeiert.

Angeführt vom Spielmannszug der Blauen Funken, zog der Vorstand in den schön geschmückten St. Stephansaal ein. Diese musikalische Aufwartung wurde so dem überraschten, auf „Prinzenurlaub“ befindlichen Tambourmajor Tobias Koch, gemacht.

Nach der Begrüßung der zahlreich erschienenen karnevalistischen Gäste durch die Präsidentin Inge Flesch, sowie dem herzlichen Grußwort von Bürgermeister Claus Peitz, erfreute das Kindertanzpaar der Rot-Weißen Husaren sowie das Jugendballett der Stadtsoldaten mit ihren gut einstudierten Tänzen.

Die an den GERAK-Vorstand gerichteten Grußworte des Festausschußpräsidenten Lutz Schnitzendöbel, der Kommandanten und Kommandeure der vier Andernacher Korps sowie der Frau Obermöhn, schloss sich ein spontanes Geburtstagsständchen an. Dem kraftvollen „Happy Birthday“ folgte ein tränenreiches „Tschüss“ bei der Verabschiedung des Prinzenpaares 2015 mit ihrem Hofstaat.

Viel trainiert und prädestiniert für höhere tänzerische Auszeichnungen, erfreute das Gardeballett der Prinzengarde das geneigte Publikum.



Lisa Karbach und Sebastian Schneider, das Tanzpaar der Möhnen „Ewig Jung“, legten einen flotten rockigen Tanz auf die Bühne, bevor die volle Konzentration dem Grußwort der Vize-Präsidentin des RKK, Gabriele Arnold, galt.

Nach weiteren Ehrungen ging es in eine kurze Pause, die mit dem Einmarsch des Naturfanfarenzuges aus Wassenach beendet wurde. Ihr Spiel riss das Publikum von den Stühlen und die musikalischen Klänge fanden großen Zuspruch.

Begeisterung für einen akrobatisch und flott getanzten „Pilotentanz“ erfuhr die sehr adrett ausschauende „Wibbelgruppe“ der Blauen Funken.

Ein weiterer Höhepunkt der Geburtstagsparty war der Auftritt des Bauchredners Werner mit seinem verrückten Vogel Dodo. Schon nach den ersten Sätzen hatte er die Lacher auf seiner Seite, was darin gipfelte, die zukünftige Prinzessin Janine und den Festausschußpräsidenten zur Mithilfe auf die Bühne zu bitten. Der Saal tobte. Alle Gesichts- und Bauchmuskeln wurden durch herrliche Gags strapaziert. Eine Lachsalve folgte auf die andere.

Um Mitternacht dann der Aufruf zum Poltern. Dem neu zu proklamierende Prinzenpaar wurde endlich die Plattform auf der Bühne geboten, auf die es den ganzen Abend warten musste. Gemeinsam mit ihrem Hofstaat wurde gepoltert und die Besen geschwungen, bis endlich aus ihrem Mund das erste gemeinsame „Annenach Alaaf und Ratsch Bumm“ erklang.

Eine schöne Geburtstagsparty für die GERAK e.V., sowie ein unterhaltsamer Polterabend für das neue Tollitätenpaar fand kurz nach Mitternacht einen stimmungsvollen Abschluss.



## Karnevalistischer Frühschoppen

Wie schön, dass wieder einmal viele Mitglieder und Freunde beim 9. Karnevalistischen Frühschoppen der GERAK e.V., die in diesem Jahr auch ihren 66. Geburtstag feiert, anwesend waren.

So bot sich beim Empfang des jungen und sympathischen Prinzenpaar 2016, Prinz Tobias I. und Prinzessin Janin I. mit ihrem Gefolge der richtige Rahmen, um verdiente Karnevalisten mit dem diesjährigen Prinzenorden auszuzeichnen.

Der Vertreter des Andernacher Festausschuß zeigte sich auch zur allgemeinen Freude der Ordensempfänger sehr großzügig und auch die vorausgegangenen Ehrungen durch die Gesellschaft zauberte bei vielen anwesenden Karnevalisten ein Strahlen ins Gesicht. Nach viel

„Alaaf“, „Ratsch Bumm“, herzlichem Lachen und Gesang erfuhr Rainer Schmelz für seine Mitgliedschaft seit 1971 in der Gesellschaft von der Präsidentin Inge Flesch eine besondere Ehrung, verbunden mit einem herzlichen Dank für seine Treue.

Zur lieben Tradition geworden ist der alljährliche Reim, den Hilde Holzauer gerne auf das jeweilige Prinzenpaar abstimmt und vorträgt. Sehr zur Freude des hohen Tollitätenpaares, die noch einige Zeit im Kreis der ehemaligen Repräsentanten des Andernacher Karnevals verbrachten, bevor dringende „Regierungsgeschäfte“ sie zum Aufbruch zwangen.





# Karneval in Kell

Möhlenverein veranstaltet am 24.02.2017  
Möhnenkaffee mit Karnevalsparty



Nachdem der Keller Möhlenverein in 2015 mit neuem Vorstand wiederbelebt wurde, fand 2016 am Freitag nach Schwerdonnerstag zum ersten Mal nach fünf Jahren wieder ein Möhnenkaffee mit anschließender Karnevalsparty statt.

Obwohl der neue Vorstand noch nicht lange im Amt und dazu die vergangene Session sehr kurz war, gelang es dem Möhlenverein ein mehr als vierstündiges Programm zu organisieren. Kurzfristig konnten sowohl altbewährte Keller Karnevalsgrößen als auch ambitionierte und



viel versprechende Nachwuchskünstler und Fastnachts-Newcomer für Auftritte gewonnen werden.

Den Auftakt bildete das traditionelle Kaffeetrinken mit vielen leckeren vom halben Dorf gespendeten selbstgebackenen Kuchen. Danach folgte ein abwechslungsreiches Programm mit Tänzen, Vorträgen und Gesang. Die Darbietungen begeisterten alle Jecken im vollbesetzten Keller Bürgerhaus. Zum Ende des Programms schunkelte und klatschte das ganze Bürgerhaus und mit dieser guten Stimmung wurde bis in die Nacht weitergefeiert.



In 2017 plant der Keller Möhlenverein wieder einen Möhnenkaffee/Karnevalsparty freitags (24.02.2017) zu veranstalten und freut sich, viele gut gelaunte Künstler und Jecken begrüßen zu können.





# Karnevalsgesellschaft Kornblumenblau Eich e.V.



## Liebe Närrinnen und Narren,

es ist wieder soweit. Die karnevalsfreie Zeit ist endlich vorbei und es geht mit großen Schritten in die närrischen Vorbereitungen. Die Eicher Jecken sowie Besucher aus Nah und Fern dürfen sich wieder auf eine stimmungsvolle Session freuen. Unsere Aktiven üben und trainieren wie immer fleißig, um an die fantastischen Leistungen der vergangenen Session anknüpfen zu können. Mit dem Rückenwind und der Begeisterung der vergangenen Monate wird mit viel Spaß und Freude unsere neue Session gestaltet.



val hingeben. Die Häuser entlang der Karnevalszugstrecke werden wunderschön geschmückt, private Stände mit Getränken werden aufgebaut und an vielen Ecken ertönt karnevalistische Musik. Auch unsere drei neuen Prunksitzungen waren im letzten Jahr restlos ausverkauft und wir können uns glücklich schätzen ihnen mitzuteilen, dass wir in dieser Session wieder mit drei großen Sitzungen starten werden. Außerdem wird es am Karnevalssamstag wieder eine große karnevalistische Party geben.

Zur Einstimmung auf all das, was euch in Eich 2017 erwartet, möchten wir die vergangene Session kurz Revue passieren lassen:

Den Auftakt der Veranstaltungen bildeten im ausverkauften Saal des Bürgerhauses erstmals drei „großen Prunksitzungen“. Mitreißende, fantasievolle und akrobatische Showtänze sowie wortgewaltige Vorträge zauberten den Närrinnen und Narren ein Lachen ins Gesicht.

Weiter ging es im närrischen Fahrplan des Elferrates an „Schwer Donnerstag“ mit dem Besuch des Eicher Kindergartens und der Grundschule „Am Nastberg“. Begeistert waren unsere jüngsten Nachwuchskarnevalisten bei der Sache und beeindruckten wieder mit schwungvollen Darbietungen.

Später folgte der Elferrat der Einladung der Eicher Möhnen zu deren Sitzung, wo in trauter Runde bei bester Laune und Geselligkeit der Schwerdonnerstag Ausklang fand. Die „New Möhn“ feierten wieder bis zum nächsten Morgen und verzauberten die gesamte Möhnengesellschaft in ihrem „Crazy Saloon“.

An dieser Stelle möchte sich die KG für eine reibungslose Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und dem Möhnenvorstand wieder alles Gute für die neue Session wünschen.

Die letzte Station des närrischen Fahrplans bildete in der vergangenen Session wieder ein Zug. Dieser besondere Jubiläumzug wurde aber erstmals an Karnevalssonntag durchgeführt. Anlässlich unseres Vereinsjubiläums fanden



Aber was wäre unsere „KG“ ohne die vielen freiwilligen Helfer und ohne die Unterstützung der Dorfbewohner und Besucher. Immer wieder ist es fantastisch zu sehen, mit welcher Leidenschaft sich die Menschen in Eich und Umgebung dem Karne-

sich viele Närrinnen und Narren auf den Eicher Straßen ein und feierten gemeinsam mit uns. Allen Mitwirkenden sei an dieser Stelle noch einmal für ihr Engagement gedankt.

Der Elferrat bedankt sich außerdem für die Einladungen aller befreundeten Corps, die uns einen Besuch ihrer großartigen Veranstaltungen ermöglichten.

Gerne richten wir auch ein herzliches Dankeschön an unsere Gäste, in der Hoffnung, sie auch in der kommenden Session wieder begrüßen zu dürfen, denn die Vorbereitungen der KG laufen bereits wieder auf Hochtouren.



Ebenfalls sagen wir noch „DANKESCHÖN“ an alle aktiven und inaktiven Zugteilnehmer, Vereine und Gruppierungen, die mit Musik, farbenfrohen Kostümen sowie Motivwagen den Menschen am Straßenrand Freude schenken. Aber auch allen Menschen, die schon seit eh und je im Hintergrund zum Gelingen des Eicher Karnevals beitragen. Euch sagen wir ebenfalls recht herzlichen Dank.

Wir freuen uns bereits wieder auf das herzerfrischende Treiben unserer großen Prunksitzungen am 03./04. und 05. Februar 2017 und eine neue und bunte Karnevalsparty am 25. Februar.

*In diesem Sinne freuen wir uns auf Euren Besuch.*

*„Dreimool Eich Alaaf“*

*Eure KG Kornblumenblau Eich e.V.*



# Möhnenverein Eich 1948



Bereits drei Sessionen haben wir, die „New Möhn“ im Eicher Karneval mit vielen Überraschungen hinter uns gelassen. Jetzt möchten wir hier in einer kleinen Zusammenfassung über die Highlights aus der Session 2016 berichten. Es gelang uns wieder das Motto für den Schwerdonnerstag bis zum Kartenverkauf geheim zu halten!



fehlen. Die New Möhn Cowgirls machten die Eicher Straßen mit Pistolen und „Alaaf“-Rufen unsicher. Auch Kamelle und jede Menge anderer Give-aways gab es bei uns zu erhaschen. Im Anschluss ließen wir diesen tollen Tag bei einer bombastischen Party im Bürgerhaus ausklingen.

Dann folgte die Eicher Kirmes, bei der wir uns eindrucksvoll in Szene brachten und wieder mal Gelegenheit hatten, kräftig zu feiern und auch viele Eicher und Nicht-Eicher Besucher unter anderem mit Kuchen und Getränken zu beglücken.

Im Oktober luden wir den Elferrat der KG Kornblumenblau Eich zur Feuerzangenbowle auf den Hof Schmitz ein und hatten einen stimmungsvollen Abend, den so schnell

keiner der Anwesenden vergessen wird.

Après-Ski und Hüttengaudi waren zum Auftakt zur Session 2017 im Gasthaus Lenzgen angesagt. Es war ein toller Tag und ein guter Start in die neue Session.

Jetzt ist es an der Zeit die kommende Session in allen unseren Veranstaltungen und Aktivitäten zu planen. Immerhin soll beim nächsten Schwerdonnerstag, 23.02.2017, die Eicher Allhalla wieder kräftig beben!!! Nach welchem Motto, ??? ... da macht Euch mal auf etwas gefasst!!!

Lasst es Euch nicht entgehen, kommt vorbei und schaut es Euch an, wir freuen uns auf Euch!!!

*Dreimal Eich Alaaf ...  
Eure „New Möhn“*



Endlich war es soweit, die Sitzung nach dem Motto: „Wild Wild West“ konnte beginnen. Im ausverkauften Bürgerhaus staunten die Gäste nicht schlecht, als der Möhnenvorstand als spektakuläre Cowgirls mit Konfettipistolen, die standesgemäß perfekt geschmückte wildest All-Halla betraten.

Dank der Möhnenhelfer Mike Hammes, Sebastian Rouleaux und Jens Thomann kamen die Besucher trotz der scharf abgefeuerten Konfettipistolen nicht zu Schaden und die Cowgirls konnten ihre Plätze auf der karnevalistischen wildwest-Bühne einnehmen.

Nachdem die New Möhn wild-west Girls noch eine professionellen Line-Dance darboten, kochte an diesem Tag zum ersten Mal die Stimmung über

den Siedepunkt. Parallel zu Kaffee und Kuchen begann das Programm, durch das die Sitzungspräsidentin Manuela Lanz (jetzt Manuela Rouleaux) führte.

Mit musikalischer Unterhaltung begleitete Olli Mischke die Akteure aus den Tanzgruppen und den Vorträgen. Am Ende waren sich alle einig. Es war ein toller Tag mit vielen Highlights und fürs nächste Jahr: Da simma wieder dabei ...

Beim Höhepunkt des Eicher Straßenkarnevals, der erstmals am Tulpensonntag stattfand, durften wir natürlich nicht





# Miesenheimer Karneval Komitee 1985 e.V.



*Liebe Karnevalisten und Freunde  
unseres wunderbaren Brauchtums.*

**Endlich ist es wieder soweit!  
Die fünfte Jahreszeit steht vor der Tür.**

Im letzten Jahr gab es wieder einige Höhepunkte und auch wieder eine Veränderung im Vorstand. Unser ehemaliger Vizepräsident legte nach langer Vorstandsarbeit sein Amt nieder, um den Karneval mal von der anderen Seite des Wagens zu sehen. Als sein Nachfolger wurde der bisherige Beisitzer Sven Luy gewählt. Den Freigewordenen Platz als Beisitzer übernahm Anna-Lena Berens.

Wir bedanken uns bei Ralf Heuft für seine lange und aufopferungsvolle Arbeit im Vorstand und freuen uns Anna-Lena bei uns begrüßen zu können.

Dieses Jahr stand wieder die große Prunksitzung auf dem Programm. Leider musste im Vorfeld die Sonntagssitzung aufgrund von zu niedriger Nachfrage abgesagt werden. Dafür konnte man aber die volle Energie in den Samstag einbringen und diese Sitzung zu einem vollen Erfolg werden lassen.

Der Präsident des MKK Gerd Behnke löst den langjährigen Sitzungspräsidenten Markus Noll ab und führte mit viel Wortwitz durch den Abend. Als Redner konnten dieses Jahr der „Utscheb-ebbes“ Jürgen Zerwas, „Diedesche vom Rhein“ Dieter Scharnbach und der Pfarrer Alexander Kurp gewonnen werden, die mit ihren Vorträgen die Halle vor Lachen zum beben brachten.

Das Andernacher Prinzenpaar besuchte uns mit dem Festausschuß und ehrte Gerd Behnke mit dem Verdienstorden des Ausschusses. Als Highlight gab es eine Hitparade der aktiven des MKK, den Überraschungsauftritt von Nicole Wandke als Mariechen und den Auftritt des Misseme Mädchen Ulrike Rachul, die die Zuschauer mit ihren Liedern und Tänzen begeisterten.

Sitzungspräsident Gerd Behnke erntete bei seinem Auftritt mit Marianne Seuser als riesiger Luftballon einige Lacher. Mit ihren Trommelkünsten und viel Licht brachte die Combo Viva la Biber die Menge zum Staunen. Den großen Abschluss bildeten die beiden Ballette des MKK.

Erst traten die Männer als Indianer auf und begeisterten die Zuschauer mit ihrer gelungenen Choreographie. Zum Schluss

wurde es schaurig. Die Damen kamen als Vampire auf die Bühne und sorgten mit ihrem Auftritt für einen gelungenen Abschluss der Sitzung.

Die Feier danach ging dann wie jedes Jahr bis in den frühen Morgen.

Wie in jedem Jahr fand auch wieder der Kinderkarneval statt. Viele große und kleine „Jecke“ feierten den ganzen Nachmittag bei buntem Programm.

Dieses Jahr war der Wagen des Vorstands bei tollstem Wetter in den Zügen Saffig und Plaidt dabei.

Wir bedanken uns bei allen Helfern, die uns, wie jedes Jahr, tatkräftig mit ihrer Hilfe unterstützt haben.

Dieses Jahr heißt es wieder „de Zuch kütt!“.



Das Jahr startet aber wie immer vor dem Zug, mit einer Karnevalsparty im Bürgerhaus.

Schwerdonnerstag zieht der Möhnenzug wieder durchs Dorf und wir, die Möhnen und die Kinder freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen von Zuschauern am Straßenrand und beim anschließenden Möhnenkaffee.

Freitags findet der jährliche Kinderkarneval mit buntem Programm und vielen Attraktionen für die Kleinen statt.

Sonntags ist dann der große Höhepunkt des Jahres mit dem Zug durch die Straßen von „Misseme“.

In diesem Sinne, freuen wir uns auf vielen Narren die mit uns die neue Session feiern

Es grüßt euch mit „dräimol Misseme Alaaf“ das Miesenheimer Karnevals Komitee 1985 e.V.



## Närrischer Fahrplan in Miesenheim:

- Samstag, 21.01.2017, 19.11 Uhr  
Karnevalsparty im Bürgerhaus, Miesenheim
- Sonntag, 19.02.2017, 11.11 Uhr  
Frühshoppen im Gasthaus Milles, Miesenheim
- Donnerstag, 23.02.2017, 10.11 Uhr  
Möhnenumzug durch Miesenheim
- Donnerstag, 23.02.2017, 15.11 Uhr  
Möhnenkaffee im Bürgerhaus, Miesenheim
- Freitag, 24.02.2017, 15.11 Uhr  
Kinderkarneval im Bürgerhaus, Miesenheim
- Sonntag, 26.02.2017, 14.11 Uhr  
Karnevalsumzug in Miesenheim





# Möhnenverein Miesenheim e.V.



Schwerdonnerstag sind alle Möhnen außer Rand und Band! In der ausverkauften Bürgerhalle wird ein buntes Programm nur von Missemern auf die Beine gestellt. Dazu zählt auch unser Pastor, der nicht nur in der Kirche die Zuhörer in seinen Bann zieht.



Der Abschluss jeder Möhnensitzung ist das Möhnenballett. Nach dem Tanz findet das Finale mit allen Akteuren auf der Bühne statt und dann geht die Party richtig los!



Der Möhnenausflug ist ein weiteres Highlight im Vereinsleben. Ca.70 Möhnen sind immer mit auf Tour, auf der viel gesungen und gelacht wird.



Das 8. Möhnentreffen steht vor der Tür! 10- 15 Möhnenvereine besuchen unsere Veranstaltung gerne, um sich auszutauschen oder Künstler zu buchen.

## Jubiläum steht bevor

2017 wird unser Möhnenverein 66 Jahre! Aus diesem Anlass feiern wir im September unser Jubiläum mit den Botzedresser und den Räubern! Wir hoffen euch alle bei uns begrüßen zu dürfen!

3 x Missem Alaaf



# Namedyer Karnevals- gesellschaft 1958 e.V.

**NKG - allen wohl und niemand weh...**

**Karneval in Namde, was kann schöner sein?**



Auch in 2017 wird im Stadtteil Namedy Karneval gefeiert.

Unter dem Motto: „Die Welt zu Gast im Namedyer Zirkuszelt“ heißen wir alle Gäste aus Nah und Fern zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

Besuchen Sie unser Zirkuszelt und erfreuen Sie sich an den Darbietungen der aktiven der Namedyer Karnevalgesellschaft 1958 e.V.

## Die Termine:

11.02.2017 19.11 Uhr Prunksitzung  
19.02.2017 14.11 Uhr Kindersitzung

Alle Veranstaltungen  
finden in der Schulturnhalle,  
Malmedyer Weg, statt.





# Steckenpferd-Möhnen

der Namedyer Karnevalsgesellschaft 1958 e.V.

## Schwerdonnerstag, der Tag der Frau

Auch am Schwerdonnerstag ist das Zirkuszelt in Namedy geöffnet. Die Möhnen laden recht herzlich ein zu Kaffeeklatsch mit anschließender Sitzung. Es erwartet Sie ab 14.11 Uhr ein Programm der Superlative mit Tanz, Akrobatik, Gesang und vielem mehr. Also Mädels, am Schwerdonnerstag, dem 23.02.2017, auf nach Namde!





# Herrensitzungsgilde



## Achtung, Sitzung für Kenner

Am Freitag, dem 24.02.2017 ist es wieder soweit. Wir erwarten wieder Gäste aus Nah und Fern zu unserer einmaligen, sensationellen Herrensitzung.

Die Herrensitzungsgilde hat wie alle Jahre ein tolles Programm zusammengestellt.

Danken möchten wir Allen, die es durch ihre Spenden ermöglichten, Bedürftigen zu helfen. Bitte unterstützt uns auch 2017.

Also nix wie ab in die Mitterheinhalle:

Einlass ab 19:00 Uhr

Beginn: 20:00 Uhr

Eintrittspreis 19,50 €

Um das leibliche Wohl kümmert sich wie immer unser Aktiver Bernhard Ruf mit seinem Team.

Kartenvorverkauf:

Parkhotel am Schänzchen, Konrad-Adenauer-Allee 1, Tel.: 02632/920-500

Schlossschänke, Hochstraße, Tel.: 02632/300763

Hotel Stammbaum, Marktgasse, Tel.: 02632/42670

Euer Ententrainer on Wutzedompteur

Heribert „Molly“ Zins





# Närrischer Terminplan 2017



## Festausschuß des Andernacher Karnevals e.V.

Sa., 21.01.2017, 12.30 Uhr  
Parade Rheinanlagen  
Prinzenproklamation  
13.11 Uhr Marktplatz

Fr., 17.02.2017  
Richtfest Wagenbauer  
18.11 Uhr Festausschusshalle

Do., 23.02.2017  
Erstürmung Krahenberg-Kaserne  
7.30 Uhr Krahenberg-Kaserne

Sa., 25.02.2017  
Rekrutenzug  
ab 12.11 Uhr Aufstellung  
14.11 Abmarsch Schützenhof

So., 26.02.2017, 14.11 Uhr  
Umzug im Stadtteil Miesenheim

Mo., 27.02.2017, 14.11 Uhr  
Rosenmontagszug

Di., 28.02.2017  
Gemeinsamer Ausklang  
Beerdigung Karneval  
20.11 Uhr Schloßschänke  
22.11 Uhr Rheinanlagen



## KG Prinzengarde 1896 Andernach e.V.

Sa., 21.01.2017  
Biwak Prinzengarde  
15.11 Uhr Schloßschänke

Fr., 10.02.2017  
1. Prunksitzung  
20.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Sa., 11.02.2017  
2. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mi., 15.02.2017  
Frauenkaffee  
15.00 Uhr Pfarrsaal  
Maria Himmelfahrt

So., 19.02.2017  
Regimentsfrühschoppen  
11.11 Uhr Pfarrsaal  
Maria Himmelfahrt

Fr., 24.02.2017  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 01.03.2017  
Heringssessen  
18.11 Uhr Schloßschänke



## KG Rot-Weiße Husaren Andernach 1953 e.V.

Sa., 21.01.2017  
Regimentsball  
19.11 Uhr Andernacher Hof

Sa., 04.02.2017  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 05.02.2017  
2. Prunksitzung  
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 09.02.2017  
Frauenkaffee  
15.00 Uhr Taubentränke

So., 12.02.2017  
Frühschoppen  
11.11 Uhr Taubentränke

Do., 23.02.2017  
Hausball Taubentränke  
19.11 Uhr Taubentränke

Fr., 24.02.2017  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 01.03.2017  
Heringssessen  
18.30 Uhr Taubentränke



## Stadtsoldatenkorps Andernach 1896 e.V.

Sa., 21.01.2017  
Biwak Stadtsoldaten  
18.11 Uhr Gaststätte Stammbaum

Sa., 28.01.2017  
1. Sitzung  
19.00 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 29.01.2017  
2. Sitzung  
16.00 Uhr Mittelrhein-Halle

Fr., 03.02.2017  
Lumpenball  
20.11 Uhr Kolpinghaus

Fr., 17.02.2017  
Frauenkaffee  
15.11 Uhr Thomas Becket-Haus

So., 19.02.2017  
„Langer Sonntag“  
08.30 Uhr Friedhofsbesuch,  
10.00 Uhr Hl. Messe in St.Peter  
10.45 Uhr Frühschoppen  
Thomas Becket-Haus

Fr., 24.02.2017  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum

Mi., 01.03.2017  
Heringssessen  
19.00 Uhr Gaststätte Stammbaum



## Fidelitas 1893 „Blaue Funken“ Andernach e.V.

Sa., 21.01.2017  
Fest in Blau  
19.11 Uhr Kolpinghaus

Mi., 01.02.2017  
Dämmerschoppen  
Alt Herren Corps  
17.00 Uhr Kolpinghaus

So., 05.02.2017  
Kindersitzung  
14.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

Sa., 18.02.2017  
1. Prunksitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle

So., 19.02.2017  
2. Prunksitzung  
16.00 Uhr Mittelrhein-Halle

Di., 21.02.2017  
Nauzenummedach  
16.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Mo., 27.02.2017  
Salutschießen  
11.11 Uhr Rheinanlagen

Mi., 01.03.2017  
Heringssessen  
18.30 Uhr Funkenhalle  
(Füllscheuer)



## Möhnengesellschaft „Ewig Jung“

So., 29.01.2017  
Möhnenfrühstück  
10.00 Uhr Schloßschänke

Di., 14.02.2017  
Möhnensitzung  
15.11 Uhr Mittelrhein-Halle

Do., 23.02.2017  
Möhnen-Party  
18.11 Uhr Auf'm Hügelchen  
Altstadtbistro

Fr., 24.02.2017  
Kinderkarneval  
14.11 Uhr Jugendzentrum



## GERAK

Fr., 20.01.2017  
Polterabend  
20.11 Uhr Pfarrsaal St. Stephan

So., 05.02.2017  
Karnevalistischer Frühschoppen  
11.11 Uhr Schloßschänke



## Herrensitzungsgilde

Fr., 24.02.2017  
Herrensitzung  
19.11 Uhr Mittelrhein-Halle



# Ihr Partner für die Gastronomie

Getränke-Fachgroßhandel

**BIER-SCHNEIDER**

GmbH & Co. KG

56218 Mülheim-Kärlich

Industriestraße 54

Telefon 0 26 30 - 93 20    Telefax 0 26 30 - 932 22 23



*Bitte ein Bit*



*Bitte ein Bit*  
**Bitburger**

*Bitte ein Bit*